



Konjunkturbericht

III. Quartal 2023

Standortpolitik



Industrie- und Handelskammer
Halle-Dessau

www.ihk.de/halle



Ergebnisse der 130. IHK-Konjunkturumfrage

130. Konjunkturbericht

3. Quartal 2023

IHK: Wirtschaft tritt weiter auf der Stelle – Risiken bremsen Investitionen aus

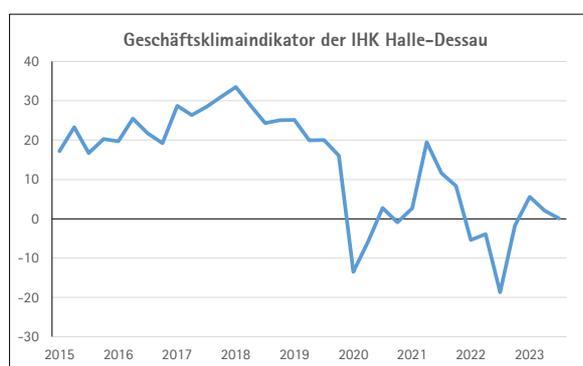
- 1. Industrie: Druck weiter hoch**
- 2. Baugewerbe: Aussichten weiter schlecht**
- 3. Dienstleistungen: trotz noch dem Abwärtstrend**
- 4. Handel: derzeit wenig Hoffnung auf Besserung**
- 5. Verkehrsgewerbe: trübe Aussicht**

Halle (Saale), den 15. November 2023

Konjunktur 3/2023

Wirtschaft tritt weiter auf der Stelle – Risiken bremsen Investitionen aus

Wie schon im Vorquartal ändert sich die konjunkturelle Stimmung im IHK-Bezirk Halle-Dessau aktuell kaum. Der Geschäftsklimaindex der Gesamtwirtschaft liegt erneut nahe der Null-Linie. Das bedeutet: Die regionale Wirtschaft tritt weiterhin auf der Stelle.



Positiv zu werten ist, dass angesichts der weiterhin bestehenden ökonomischen Herausforderungen und der geopolitischen Konflikte immerhin keine weitere Abschwungbewegung der regionalen Wirtschaft zu verzeichnen ist. Vom Tiefpunkt der Energiepreiskrise vor genau einem Jahr ist die Stimmung jedenfalls ein gutes Stück entfernt. So weit, so gut, könnte man meinen.

Eine nachhaltige Erholung oder gar Zeichen eines Aufschwungs sind allerdings nicht auszumachen. Viele Probleme haben sich verfestigt und werden mittelfristig bestehen bleiben. Insofern haben wir es mit strukturellen Schwierigkeiten zu tun. Zusätzlich droht die Gefahr eines konjunkturellen Abschwungs, wenn sich die Erwartungen nicht wieder aufhellen.

Die Unternehmenslage wird nach wie vor durch eine Vielzahl von angebotsseitigen Herausforderungen beeinträchtigt. Dazu gehören hohe Energiekosten, steigende Arbeitskosten und erhebliche Zinsbelastungen. Darüber hinaus verschärft die anhaltende Inflation die Abschwächung der heimischen Nachfrage und auch die Auftragslage im internationalen Geschäft zeigt einen rückläufigen Trend.

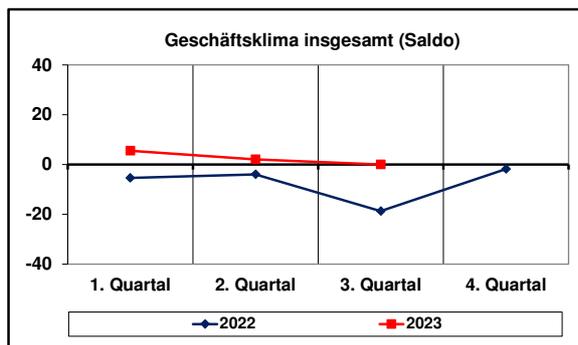
In diesem negativen Umfeld sorgt die ohnehin hohe Bürokratie- und Abgabenlast für weitere negative Impulse. Dementsprechend fällt auch die aktuelle Risikobewertung aus: Neben Absatzrückgängen sind es vor allem die Kostenrisiken, die die wirtschaftliche Aktivität der Unternehmen stärker beeinträchtigen.

Die Belastungen sind vielfach nicht mehr nur kurzfristig-konjunkturell, sondern die Unternehmen revidieren auch ihre mittel- bis langfristigen Planungen. Somit wirken sie bereits auf die strukturelle Entwicklung der Unternehmen. Sichtbar ist dies z.B. an einem kontinuierlichen Rückgang der Investitionsneigung.

Wichtig wäre hier die schon lange geforderte Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes durch bessere Rahmen- und Investitionsbedingungen. Die neue „Industriestrategie“ des Bundeswirtschaftsministeriums indes lässt leider nicht auf Besserung hoffen.

Konjunkturklima unverändert

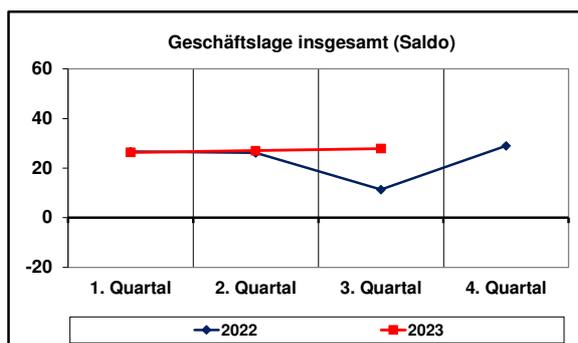
Der Geschäftsklimaindex ist aktuell mit 0,1 Punkten fast exakt ausgeglichen und gegenüber dem Vorquartal kaum verändert. Gegenüber dem Vorjahresquartal fällt er zwar deutlich besser aus, allerdings markierte das Vorjahresquartal den Tiefpunkt der Energiepreiskrise und ist als Referenzwert mithin nur bedingt geeignet.



Zwischen den Branchengruppen bestehen aktuell nur geringe Unterschiede: Baugewerbe, Handel und Verkehr melden verschlechterte Klimaeinschätzungen. In der Industrie und dem Dienstleistungsbereich gibt es im Vergleich zum Vorquartal kaum Veränderungen.

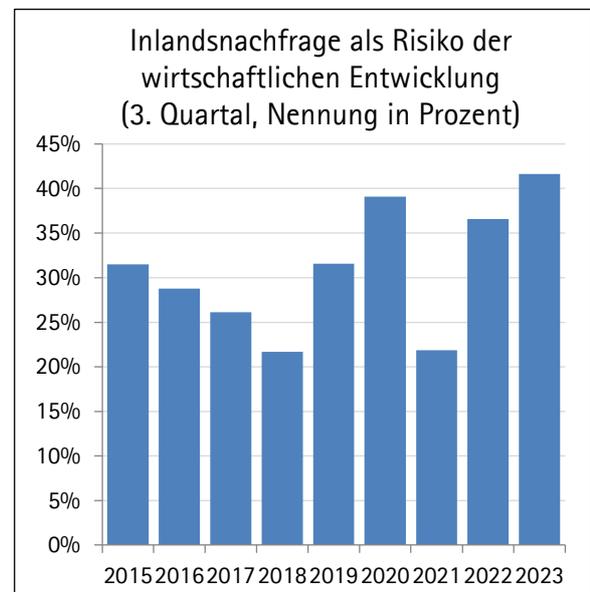
Geschäftslage stabil

Die Geschäftslage ist gegenüber dem Vorquartal ebenfalls unverändert und mit 27,9 Prozentpunkten weiterhin erstaunlich robust.



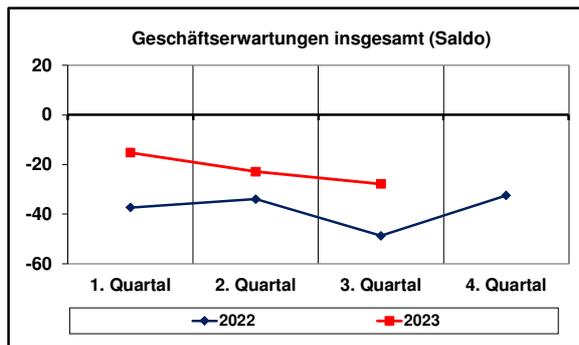
Dabei ist die aktuelle Lageentwicklung nicht überall gleich. Während im Handel erneut eine Lageverschlechterung im Vergleich zum Vorquartal zu verzeichnen ist, sorgen die Dienstleister für positive Akzente. In der Industrie, dem Baugewerbe und dem Verkehrsgewerbe gibt es keine Veränderung.

Nachdem lange Zeit die schlechte Gewinnsituation angesichts der stark steigenden Kosten auf die Geschäftslage gedrückt hat, sind es jetzt vielfach Nachfragerisiken. Die Umsatzlage über alle Branchen hinweg wird im Saldo aktuell mit -13,3 Prozentpunkten bewertet, in keiner Branchengruppe werden insgesamt steigende Umsätze gemeldet. Die schlechte Entwicklung der Inlandsnachfrage wird dementsprechend zunehmend als Risiko für die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen wahrgenommen.



Aussichten weiter schlecht

Der Gesamtwert der Geschäftserwartungen über alle Branchen hinweg zeigt aktuell keine Aufhellungen gegenüber dem sehr pessimistischen Vorquartal. Angesichts eines Saldos von -27,8 Prozentpunkten bleiben die Aussichten unverändert schlecht.

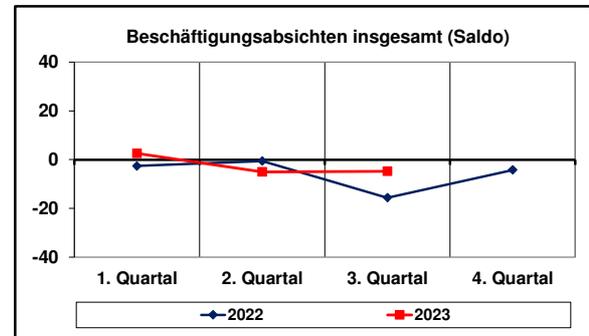


Dabei haben sich die Erwartungswerte in fast allen Branchen sogar weiter verschlechtert und sind im Saldo tiefrot – lediglich das Dienstleistungsgewerbe urteilt aktuell wieder etwas besser, der Saldo dort ist nahezu ausgeglichen.

Beschäftigungspläne weiter negativ

Die Beschäftigungspläne verharren auf dem Niveau des Vorquartals. Angesichts eines leicht negativen Saldos von -4,7 Prozentpunkten stehen die Zeichen weiter auf Beschäftigungsabbau. Anders als bisher ist der Grund für die nachlassenden Beschäftigungsabsichten aber weniger der Mangel an geeigneten verfügbaren Arbeitskräften, sondern eher die Unterauslastung der Betriebe durch eine verringerte Kundennachfrage. Sinkende Nachfrage, steigende Arbeitskosten und allgemeine Unsicherheit mit Blick auf die mittelfristige Entwicklung sorgen für spürbare Zurückhaltung. Die Nennung des

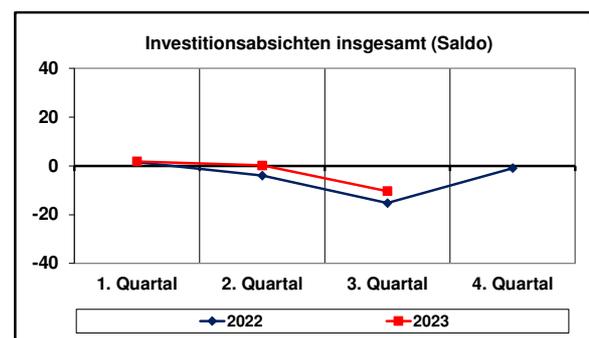
Fachkräftemangels als Risiko der wirtschaftlichen Entwicklung geht aktuell auf 38,6 Prozent zurück. Lässt man die akute Coronazeit außen vor, wurde das Problem zuletzt 2016 so gering eingeschätzt.



Sinkende Beschäftigungspläne im Vergleich zum Vorquartal gibt es dabei vor allem in der Industrie und dem Handel. Aber auch die anderen Branchenbereiche urteilen mehrheitlich skeptisch, lediglich das Dienstleistungsgewerbe plant aktuell mit einem Beschäftigungsaufwuchs.

Investitionsabsichten deutlich abwärts

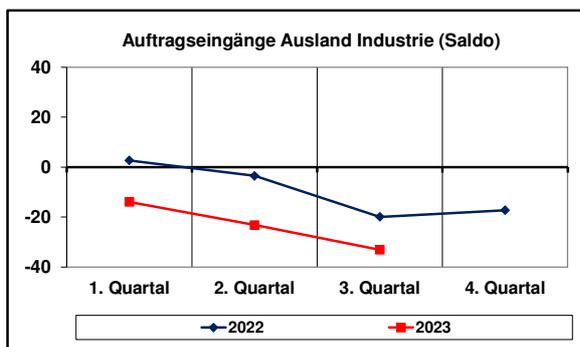
Die Investitionsabsichten verlassen aktuell ihr bisher noch recht stabiles Niveau. Mit -10,4 Prozentpunkten fällt der Saldo unter die Nulllinie. Die ungünstigen Rahmenbedingungen bewirken vielfach, dass die Unternehmen sich auf eine längere konjunkturelle Schwächephase einstellen und ihre künftigen Produktionskapazitäten entsprechend planen.



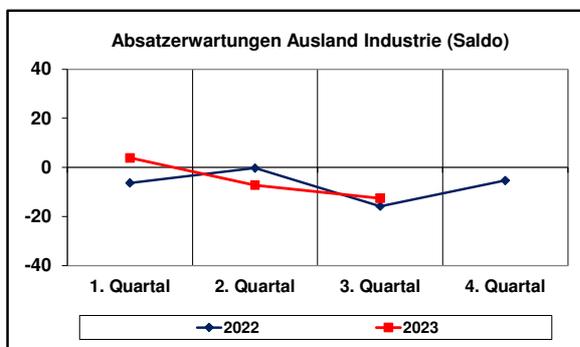
Zwischen den Branchengruppen bestehen im Saldo nur geringe Unterschiede: Bau und Handel geben an, weniger investieren zu wollen, Industrie und Verkehr stagnieren – lediglich bei den Dienstleistern werden unter dem Strich noch mehr Investitionen beabsichtigt.

Auslandsnachfrage weiter rückläufig

Die Auftragseingänge der Industrie aus dem Ausland sind mit -33,1 Prozentpunkten erneut deutlich rückläufig. Die weltweite konjunkturelle Abkühlung sorgt für eine entsprechende Zurückhaltung bei neuen Aufträgen.



Der Ausblick für den Auslandsabsatz in den kommenden Monaten fällt entsprechend pessimistisch aus. Mit einem Saldo von -12,5 Prozentpunkten wird ein weiterer Rückgang erwartet.

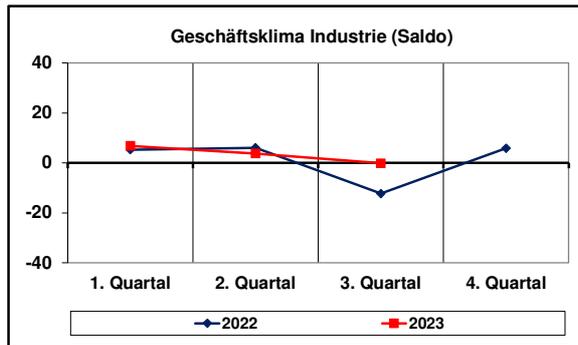


Damit wird die Entwicklung der Auftragseingänge in der Industrie nunmehr seit sechs Quartalen per Saldo negativ eingeschätzt. Und auch die amtliche Statistik zeigt, dass ab dem 3. Quartal 2022 die tatsächlichen Auslandsumsätze trotz Inflation nominal rückläufig waren.

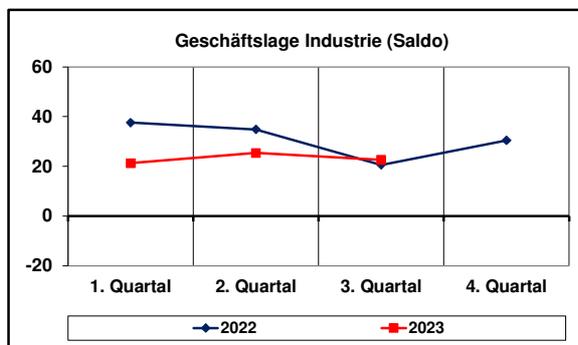


Industrie: Druck bleibt hoch

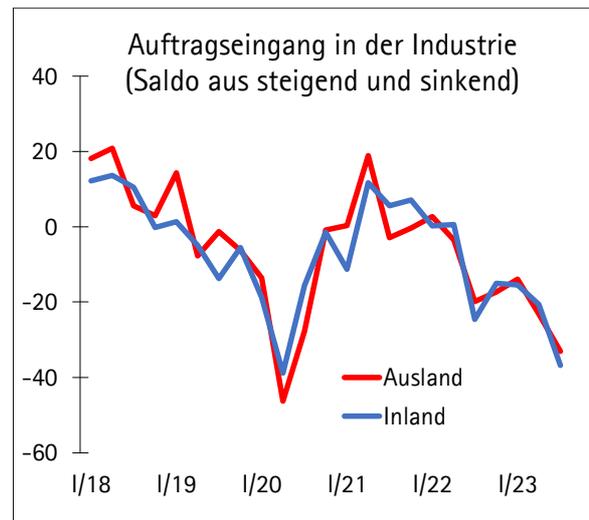
Der Geschäftsklimaindikator in der Industrie liegt – wie für die Gesamtwirtschaft – aktuell fast exakt auf der Nulllinie. Mit -0,1 Punkten zeigt er sich im Vergleich zum Vorquartal kaum verändert und etwas besser als im Vorjahresquartal.



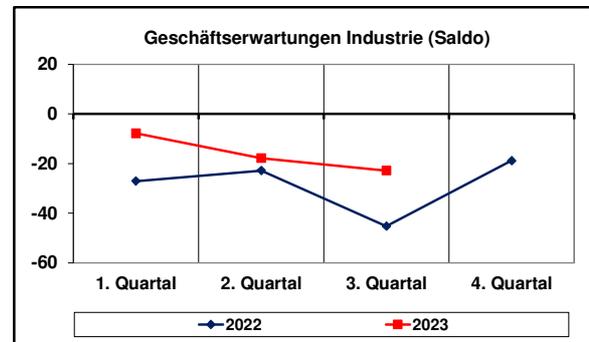
Die Geschäftslage ist mit 22,6 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorquartal erfreulich stabil und liegt auf dem Vorjahresniveau.



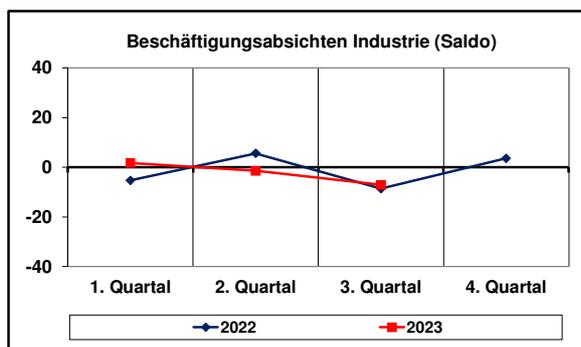
Den seit fünf Quartalen rückläufigen Auftragseingängen folgen nun auch die Umsätze und der Auslastungsgrad: Die Umsätze gehen bei über einem Drittel der Industrieunternehmen zurück, im Saldo fällt der Indikator auf -20,5 Prozentpunkte. Der Auslastungsgrad sinkt weiter auf durchschnittlich 78,0 Prozent ab. Die Gewinnlage bleibt im Saldo unverändert leicht negativ.



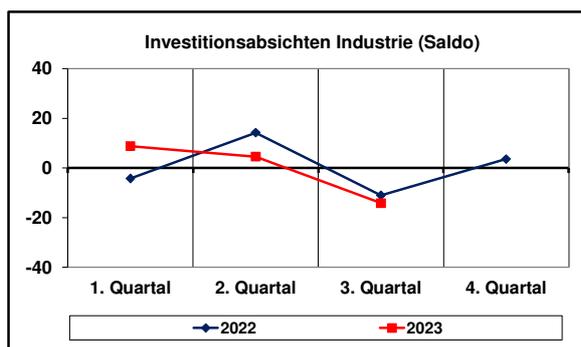
Die Geschäftserwartungen sind mit -22,8 Prozentpunkten gegenüber dem Vorquartal leicht verschlechtert. Zwar ist der Wert deutlich besser als im Vorjahr, allerdings bietet das insgesamt schlechte Niveau – zumal im Verein mit anhaltend negativen Absatzerwartungen – auch weiterhin keinen Anlass für Zuversicht.



Die Beschäftigungsabsichten trüben ebenfalls leicht ein und sind mit -7,1 Prozentpunkten auf Vorjahresniveau. Die bis dato recht beachtliche Stabilität weicht zunehmend der Erwartung von Personalabbau aufgrund sinkender Absatz- und Produktionszahlen.



Bei den Investitionsabsichten zeigt sich die pessimistische Zukunftserwartung am deutlichsten: Der Saldo aus steigenden und sinkenden Investitionsabsichten im Inland fällt deutlich auf -14,2 Prozentpunkte und ist somit sogar schlechter als im Vorjahresquartal. Ein Viertel der Industrieunternehmen plant mit sinkenden Investitionen für die nächsten Monate. Die am häufigsten genannten Investitionsmotive in der Industrie sind aktuell rein defensiver Natur: Ersatzbedarf (76,9 Prozent) und Rationalisierung (42,0 Prozent). Die Motive deuten damit auf die Erledigung des Notwendigen, keineswegs jedoch auf Expansion und Wachstum hin.



Betrachtet man die Teilbranchen der Industrie, zeigen sich auch aktuell wieder Unterschiede:

Bei der großen und im IHK-Bezirk dominierenden Gruppe der **Vorleistungsgüterproduzenten** steigt das

Geschäftsklima leicht auf -8,3 Punkte an. Nach wie vor ist dieser negative Klimawert ein Ausdruck für die schlechte Verfassung der sehr energieintensiven Branche, die auch die chemische Industrie umfasst. Die im Vorquartal eingebrochene Geschäftslage erholt sich wieder etwas und wird per Saldo leicht positiv. Nach wie vor werden aber starke Rückgänge bei den Auftragseingängen gemeldet. Die Geschäftserwartungen bleiben entsprechend unverändert negativ. Für über 80 Prozent der Vorleistungsgüterproduzenten stellt die Entwicklung der Energie- und Rohstoffpreise derzeit ein wesentliches wirtschaftliches Risiko dar.

Bei den nachgelagerten **Investitionsgüterproduzenten** kommt der Auftragsrückgang nun ebenfalls spürbar an: Das Geschäftsklima fällt deutlich auf -15,0 Punkte. Stark sinkende Auftragseingänge aus dem In- und Ausland trüben die Geschäftslage und noch stärker die Geschäftserwartungen.

Bei den Produzenten von **Ver- und Gebrauchsgütern** verschlechtert sich das Geschäftsklima auf nur noch 4,5 Punkte. Dabei geht die bis zuletzt gute Geschäftslage aufgrund sinkender Auftragseingänge und Umsätze stark zurück. Auch der Ausblick ist hier weiter pessimistisch.

Das Geschäftsklima im Bereich **Energie, Wasser und Entsorgung** ist hingegen im Vergleich zum Vorquartal nahezu unverändert und mit aktuell 29,8 Punkten auf einem solide positiven Niveau. Die

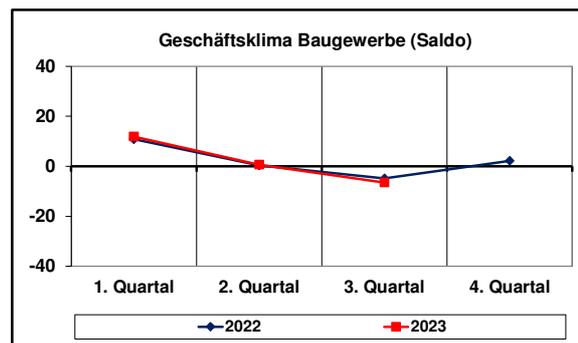
Geschäftslage ist angesichts konstanter Umsätze auf einem stabil guten Niveau und die Erwartungen sind per Saldo ausgeglichen.

Die amtliche Industriestatistik zeigt für die Monate Januar bis Juli 2023 trotz Preissteigerungen gegenüber dem Vorjahr einen signifikanten Rückgang des Umsatzes im IHK-Bezirk Halle-Dessau um 13,9 Prozent auf 18,64 Mrd. Euro. Der Auslandsumsatz sank im Vergleich zum Vorjahr sogar um 19,7 Prozent auf 5,65 Mrd. Euro. Die Zahl der Industriebetriebe mit 50 und mehr Beschäftigten blieb dabei im Vergleich zum Vorjahr konstant bei 326 und auch die Zahl der Beschäftigten war mit 58.797 weitgehend unverändert.

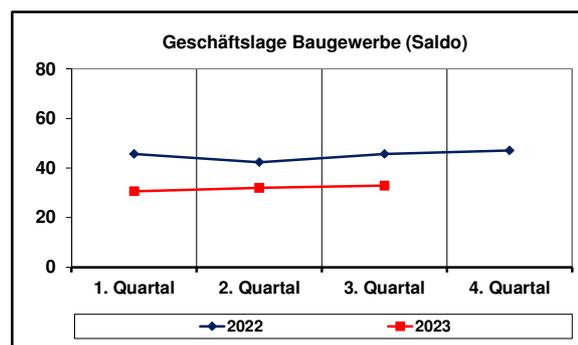
Auch ein tieferer Blick in die Entwicklung der einzelnen Industriebranchen bestätigt das Bild der Umfrage: Insbesondere der Vorleistungsgüterbereich und die regional starken Hersteller chemischer Erzeugnisse und Gummi- und Kunststoffwaren melden deutliche Umsatzrückgänge im Vergleich zum Vorjahr.

Baugewerbe: Aussichten weiter schlecht

Im Baugewerbe sorgt die Nachfrageschwäche weiterhin für eine getrübe Stimmung. Das Geschäftsklima verschlechtert sich im Vergleich zum Vorquartal und liegt mit -6,5 Punkten nunmehr wieder auf dem schlechten Wert des Vorjahresquartals.



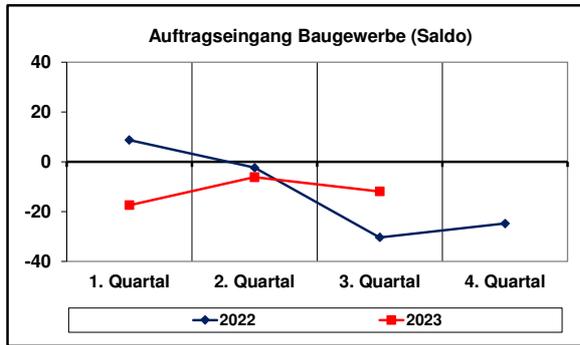
Die Geschäftslage bleibt mit 32,9 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorquartal fast konstant und weiterhin unter dem Vorjahresquartalswert. Die Bauunternehmen berichten von einer sich weiterhin verschlechternden Gewinnlage und sinkenden Umsätzen.



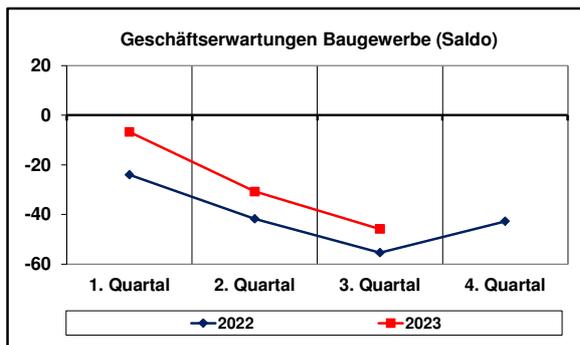
Die Entwicklung der Auftragseingänge ist per Saldo auch im abgelaufenen Quartal negativ, vor allem, da sich der Wohnungsbau nach wie vor stark negativ entwickelt.

Im öffentlichen Bau ist die Situation etwas weniger schlecht. Dies dürfte jedoch ein primär saisonaler Effekt sein, da im Herbst

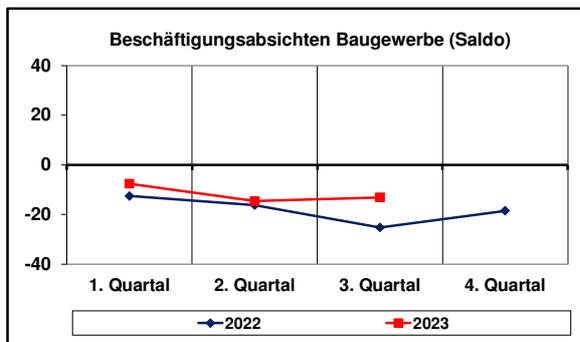
erfahrungsgemäß noch einige öffentliche Aufträge ausgelöst werden, die hier stützend wirken könnten.



Die Bewertung der Geschäftserwartungen geht saisonbedingt auf -45,8 Prozentpunkte zurück. Für die kommenden Monate rechnen die Unternehmen mit sinkenden Umsätzen.

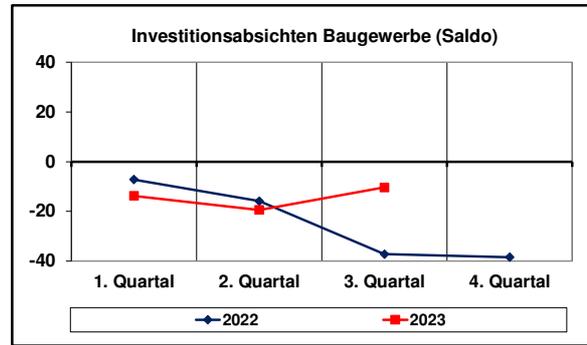


Die Beschäftigungserwartungen zeigen sich mit -13,1 Prozentpunkten erneut sehr zurückhaltend. Dahinter dürfte eine Gemengelage aus kaum verfügbaren Fachkräften einerseits und rückläufigen Auftragseingängen andererseits stehen.



Die Investitionspläne der Bauunternehmen verbessern sich per Saldo, bleiben aber im

negativen Bereich, wie auch in den letzten vier Jahren. Investitionen dienen in erster Linie der Deckung des Ersatzbedarfes.



Zwischen den Untergruppen des Baugewerbes bestehen aktuell leichte Unterschiede:

Das Klima im **Ausbaugewerbe** steigt im Vergleich zum Vorquartal auf 13,1 Punkte an. Dabei verschlechtert sich die Geschäftslage leicht, Umsätze und Auftragseingänge sind aber noch recht stabil. Die Geschäftserwartungen erholen sich hingegen von dem Einbruch im Vorquartal. Es wird mit stabilen Umsätzen gerechnet.

Auch im **Tief- und Straßenbau** bleibt das Geschäftsklima aktuell mit -4,1 Punkten konstant auf dem verhaltenen Niveau des Vorquartals. Die Geschäftslage verbessert sich saisonal bedingt, die Auftragseingänge verhalten sich weitgehend stabil. Die Geschäftserwartungen trüben allerdings wieder ein und sorgen auch für per Saldo negative Beschäftigungs- und Investitionsplanungen. Mit weiter steigenden Preisen rechnen die Unternehmen aber aktuell nicht mehr.

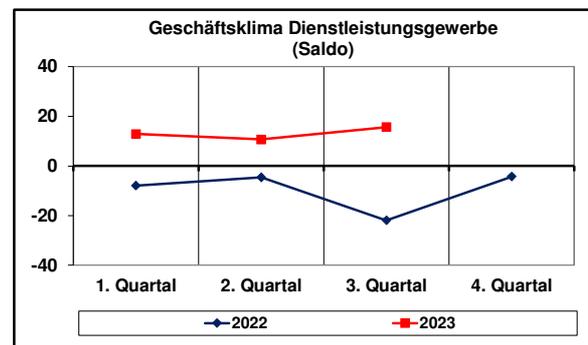
Im **Hochbau** schließlich bricht das Geschäftsklima deutlich ein. Der Saldo ist mit -43,6 Punkten stark negativ und noch schlechter als im bereits schwachen Vorjahresquartal. Die Lage geht auf ein neutrales Niveau zurück – die Unternehmen berichten von rückläufigen Auftragseingängen, Umsätzen und Gewinnen. Für über 70 Prozent der Antwortenden sind die aktuellen Baupreise trotz der bisherigen Steigerungen nicht kostendeckend.

Die amtliche Statistik des Bauhauptgewerbes im IHK-Bezirk Halle-Dessau zeigt für die Monate Januar bis Juli 2023 einen moderaten Umsatzzuwachs von 6,7 Prozent auf 757 Mio. Euro. Die Beschäftigung in den 162 Betrieben (von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten) stieg leicht an. Im Hochbau stiegen die Umsätze dabei gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,6 Prozent auf 272 Mio. Euro. Im Ausbaugewerbe konnten die Umsätze im ersten Halbjahr um 13,2 Prozent auf 451 Mio. Euro zulegen.

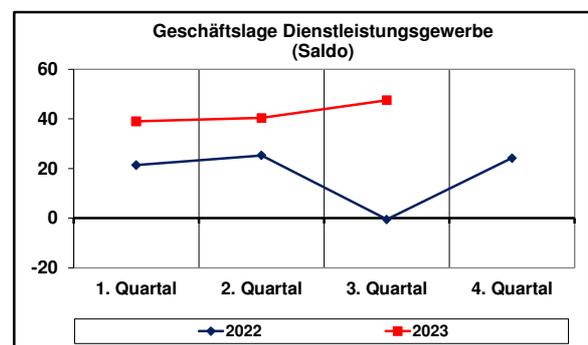
Die Anzahl der Baugenehmigungen lag im ersten Halbjahr 2023 im IHK-Bezirk Halle-Dessau bei 832 – das waren 28,6 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Die Anzahl der genehmigten Wohnungen sank sogar um 35,4 Prozent. Daraus erwächst ein massives Auftragsproblem für die Betriebe des Baugewerbes.

Dienstleistungsgewerbe: trotz noch dem Abwärtstrend

Im Dienstleistungsgewerbe verändert sich die konjunkturelle Stimmung aktuell kaum. Das Geschäftsklima bleibt mit 15,6 Punkten auf solidem Niveau. Damit ist das Dienstleistungsgewerbe die einzige Branchengruppe, die sich der seit Jahresbeginn anhaltenden Abwärtsbewegung noch entziehen kann.

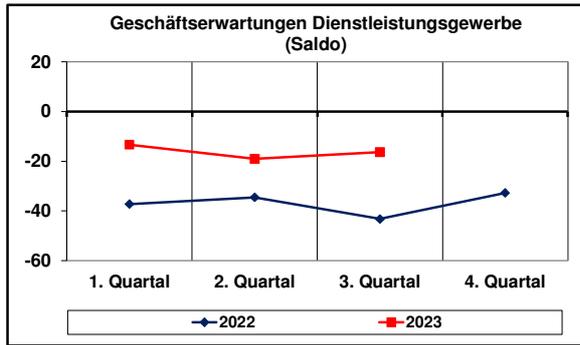


Die Geschäftslage indes steigt aktuell sogar noch weiter auf beachtliche 47,5 Prozentpunkte an. Gegenüber dem Krisenquartal vor einem Jahr zeigt sich die Lage also deutlich verbessert. Dahinter steht vor allem eine noch weitgehend stabile Umsatzentwicklung.

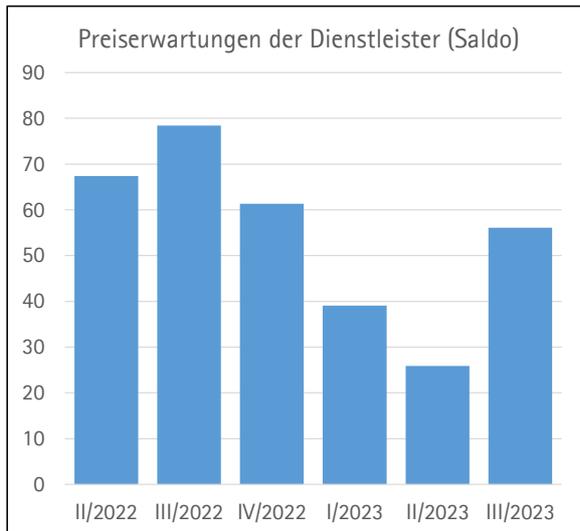


Die Geschäftserwartungen der Dienstleister sind zwar ebenfalls seit längerem per Saldo negativ, mit aktuell -16,3 Prozentpunkten ist das Minus aber vergleichsweise moderat und im Jahresverlauf recht stabil. Es wird

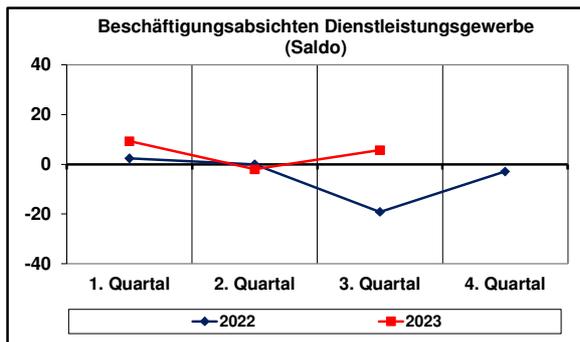
weiterhin von weitgehend stabilen Umsätzen ausgegangen.



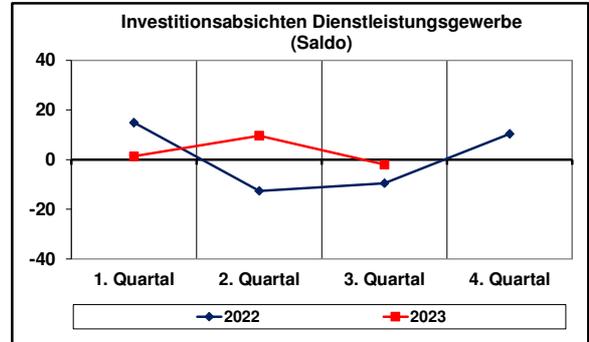
Im Dienstleistungsgewerbe ist aber die Preisüberwälzung noch nicht abgeschlossen. Aktuell planen wieder über die Hälfte der Unternehmen, ihre Preise zu erhöhen.



Die Beschäftigungsabsichten steigen im Vergleich zum Vorquartal wieder etwas an. Ein positiver Saldo von 5,8 Prozentpunkten signalisiert Stabilität.



Die Investitionspläne gehen hingegen leicht zurück. Sie sind mit -2,0 Prozentpunkten aber beinahe neutral und im Vergleich der Branchengruppen der Gesamtwirtschaft noch die höchsten.



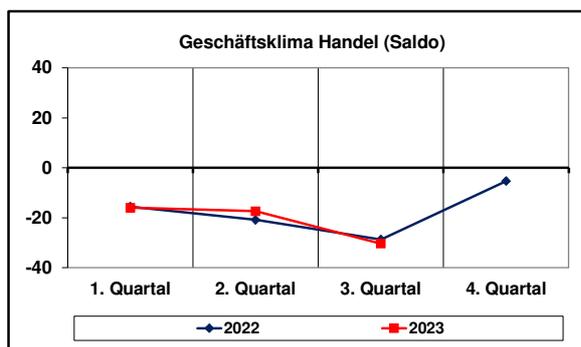
Die Entwicklungen der beiden Untergruppen der Branche unterscheiden sich aktuell kaum:

Die **unternehmensnahen Dienstleister**, welche die zahlenmäßig größere Gruppe stellen, verzeichnen ein im Vergleich zum Vorquartal stabiles Geschäftsklima von 15,7 Punkten. Die Geschäftslage steigt trotz rückläufiger Umsätze und verschlechterter Gewinne etwas an. Die Geschäftserwartungen sind dabei konstant mit leicht negativem Saldo.

Bei den **persönlichen Dienstleistern** zeigt sich hingegen eine Verbesserung des Geschäftsklimas auf 15,4 Punkte. Ursächlich ist eine deutliche Verbesserung der Geschäftslage bei steigenden Umsätzen und Gewinnen. Rund 90 Prozent der Unternehmen sind mit ihrem Auftragsbestand zufrieden. Die Geschäftserwartungen trüben zwar moderat ein – man rechnet aber weiterhin mit steigenden Umsätzen.

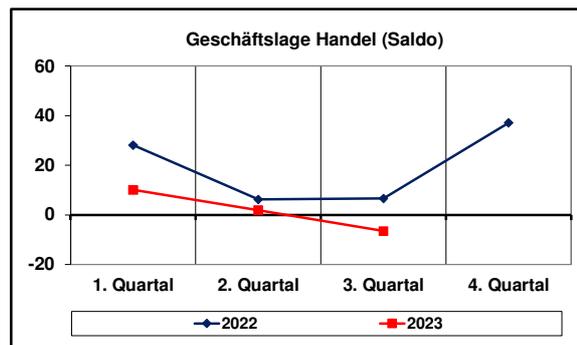
Handel: derzeit keine Hoffnung auf Besserung

Im Handel sinkt die Stimmung ausgehend von ohnehin schlechtem Niveau noch weiter ab. Der Geschäftsklimaindex ist mit aktuell -30,4 Punkten so schlecht wie seit 2008 nicht mehr. Insbesondere die konsumnahen Bereiche des Einzel- und Kfz-Handels bewerten sehr negativ.

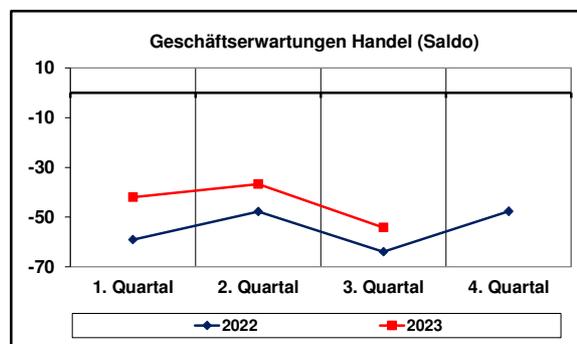


Die Geschäftslage geht dabei noch weiter zurück und liegt mit -6,5 Prozentpunkten nun unterhalb der Nulllinie. Dabei trübt die Umsatzentwicklung im aktuellen Quartal wieder ein und die Gewinnlage bleibt anhaltend angespannt.

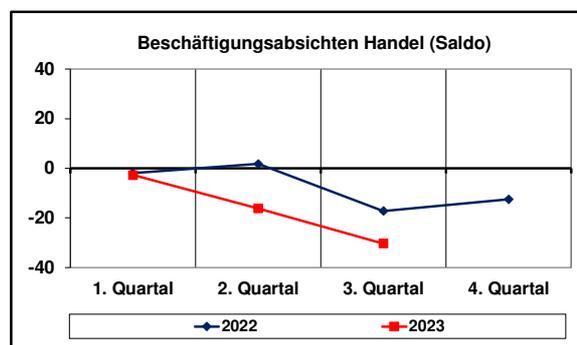
Weiter steigende Einkaufspreise lassen sich kaum noch auf die Kundschaft überwälzen und belasten Umsätze und Gewinne. Trotz der schwierigen Lage versuchen die Händler aber weiterhin, Preiserhöhungen zumindest in gewissem Umfang weiterzugeben. Dies verwundert nicht angesichts der nach wie vor hohen Inflation. Trotz des jüngsten Rückgangs lag die Preissteigerung im September auf Jahressicht noch immer bei 4,5 Prozent – im gesamten dritten Quartal waren es 5,6 Prozent.



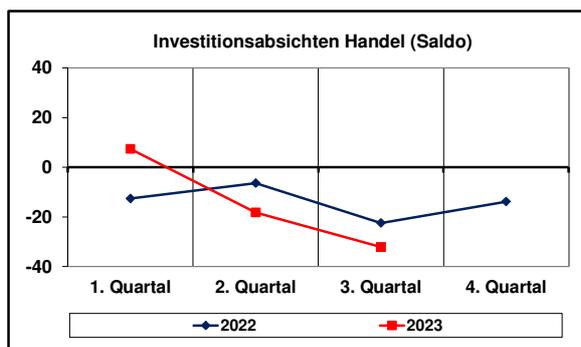
Die Geschäftserwartungen zeigen sich mit -54,2 Prozentpunkten noch weiter verschlechtert, bleiben aber immerhin über dem tiefen Krisenwert des Vorjahres. Rund die Hälfte der Händler rechnet mit anhaltend rückläufigen Umsätzen.



Die Beschäftigungsabsichten folgen dem trüben Ausblick und markieren mit -30,3 Prozentpunkten einen Negativwert, der zuletzt im Jahr 2006 erfasst wurde.



Auch die Investitionsabsichten gehen noch einmal deutlich zurück. Sie sind mit -32,2 Prozentpunkten so schlecht wie zuletzt 2001.



aber immerhin über Vorjahresniveau. Die bisher gute Gewinnlage ging im aktuellen Quartal zurück. Für die kommenden Monate wird zudem mit deutlichen Umsatzrückgängen gerechnet. Die Preise sollen vorerst nicht weiter steigen.

Zwischen den Entwicklungen in den Teilbranchen im Handel bestehen aktuell einige Unterschiede:

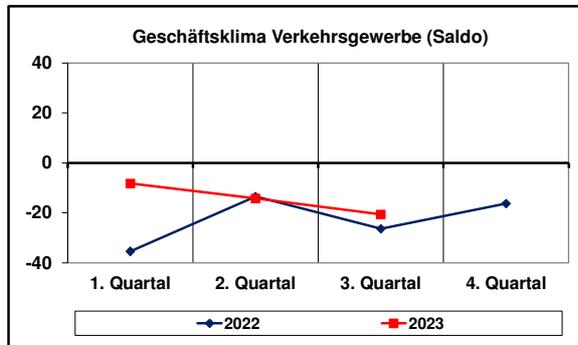
Im **Großhandel** verbessert sich das Geschäftsklima zwar leicht gegenüber dem Vorquartal, bleibt aber mit -35,2 Punkten noch sehr negativ und deutlich schlechter als im Vorjahresquartal. Die Geschäftslage erholt sich dabei deutlich und ist nun per Saldo wieder ausgeglichen. Die Geschäftserwartungen bleiben aber auch hier unvermindert pessimistisch. Es wird vielfach mit wieder steigenden Preisen geplant.

Im **Einzelhandel** trübt das Geschäftsklima dagegen aktuell ein. Mit -31,0 Punkten ist es nur leicht besser als im sehr schlechten Vorjahresquartal. Lage und Erwartungen werden auch gegenüber dem Vorquartal schlechter eingeschätzt. Dabei werden nun auch im Einzelhandel sinkende Umsätze angegeben. Für die nächsten Monate wird ebenfalls mit Umsatzrückgängen gerechnet. Die Planungen für Beschäftigung und Investitionen fallen entsprechend negativ aus.

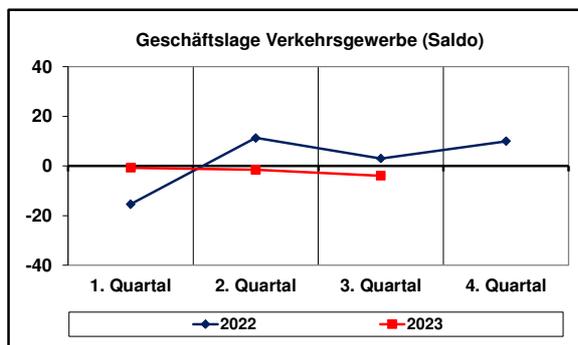
Im **Kfz-Handel** gibt es ebenfalls einen Rückgang des Geschäftsklimas gegenüber dem Vorquartal. Mit -23,8 Punkten bleibt es

Verkehrsgewerbe: trübe Aussicht

Das Geschäftsklima im Verkehrsgewerbe trübt im Vergleich zum Vorquartal weiter ein – mit -20,7 Punkten ist es nur leicht besser als das Vorjahresniveau.

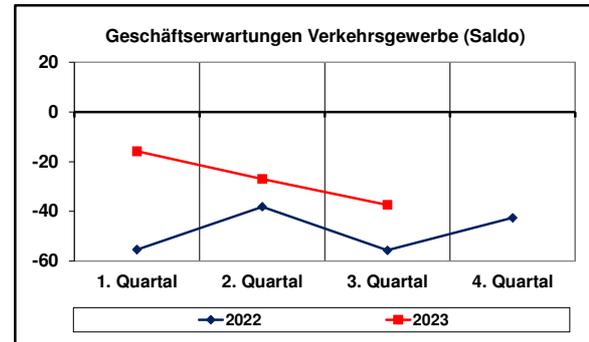


Die Geschäftslage ist mit -4,0 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorquartal unverändert. Neben weiterhin rückläufigen Umsätzen und Auftragseingängen bleibt auch die Gewinnlage angespannt. Angesichts der Nachfrageschwäche in wichtigen Kundenbranchen wie der Industrie, dem Baugewerbe und dem Handel lassen sich die aktuellen Kostensteigerungen nur schwer überwälzen. Rund 60 Prozent der Verkehrsunternehmen planen dennoch mit steigenden Preisen.

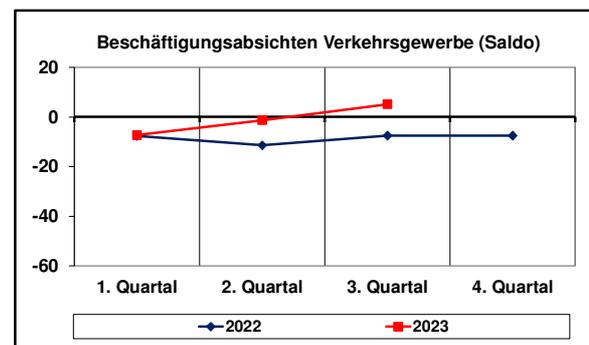


Die Geschäftserwartungen sinken entsprechend wieder etwas ab und sind mit -37,3 Prozentpunkten wieder sehr pessimistisch. Es wird mit noch stärker sinkenden Umsätzen gerechnet. Auch die

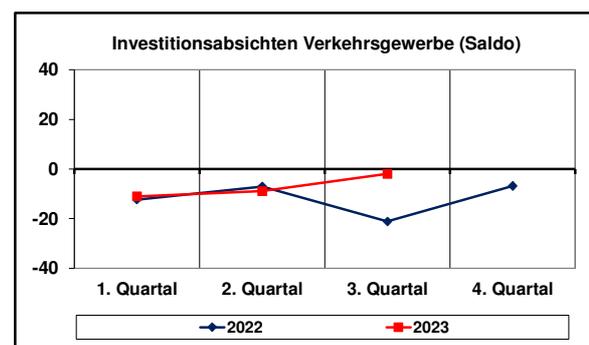
Erhöhung der LKW-Maut zum Dezember 2023 dämpft den Ausblick, angesichts angespannter Kostensituation, zusätzlich.



Die Beschäftigungsabsichten hellen dagegen wieder etwas auf und springen mit 5,1 Prozentpunkten im Saldo über die Nulllinie.



Die Investitionspläne verbessern sich im Vergleich zum Vorquartal ebenfalls etwas und liegen mit -2,0 Prozentpunkten deutlich über dem schlechten Vorjahreswert. Weiterhin gibt es aber nur wenige Investitionen, die nicht dem Ersatzbedarf dienen. Zuversicht ist hier nicht abzulesen.



Innerhalb des Verkehrsgewerbes gibt es leichte Unterschiede in der Entwicklung:

Im **Güterverkehr** verschlechtert sich die Stimmung weiter. Das Geschäftsklima sinkt auf -33,4 Prozentpunkte und liegt damit unter den Werten von Vor- und Vorjahresquartal. Die Geschäftslage ist dabei auf schlechtem Niveau unverändert, weiterhin sinken die Auftragseingänge, Umsätze und Gewinne. Kein Güterverkehrsunternehmen schätzt seinen Auftragsbestand noch als „verhältnismäßig groß“ ein. Rund 20 Prozent empfinden ihn hingegen als zu klein. Die Geschäftserwartungen trüben entsprechend weiter ein und fallen sogar auf das Vorjahresniveau zurück.

Auch im **Verkehrsnebgewerbe** geht das Geschäftsklima im Vergleich zum Vorquartal zurück. Mit -20,1 Punkten liegt es nur wenig über dem Vorjahresquartal. Die bisher gute Lage verschlechtert sich bei ausbleibenden Aufträgen deutlich. Die Geschäftserwartungen werden dementsprechend von pessimistischen Umsatzerwartungen belastet.

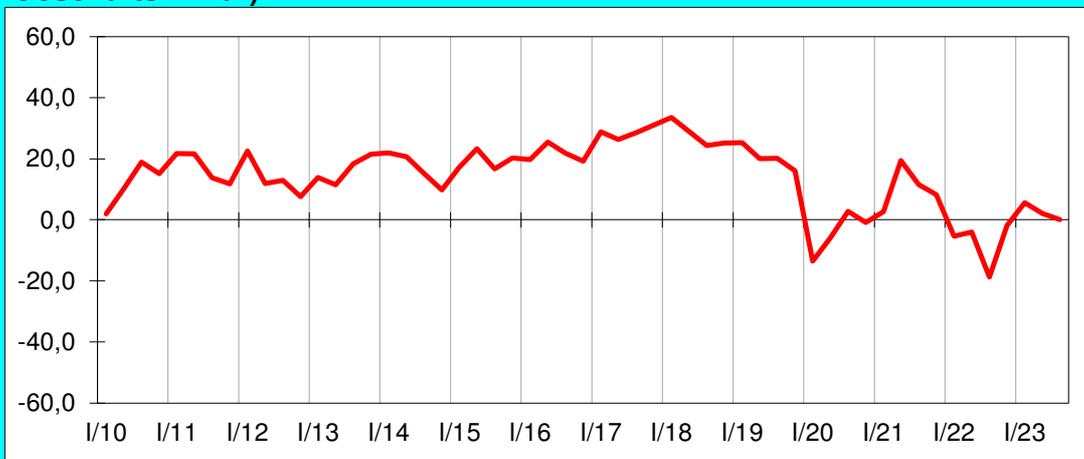
Im **Personenverkehr** hingegen verbessert sich die Stimmung aktuell ein wenig. Das Geschäftsklima steigt auf 14,7 Punkte an. Sowohl die Geschäftslage als auch die Geschäftserwartungen verbessern sich gegenüber dem Vorquartal. Auftragseingang und Umsatz entwickeln sich hier weiter stabil. Die Aussichten für die kommenden Monate sind per Saldo ausgeglichen.

Grafiken und Tabellen

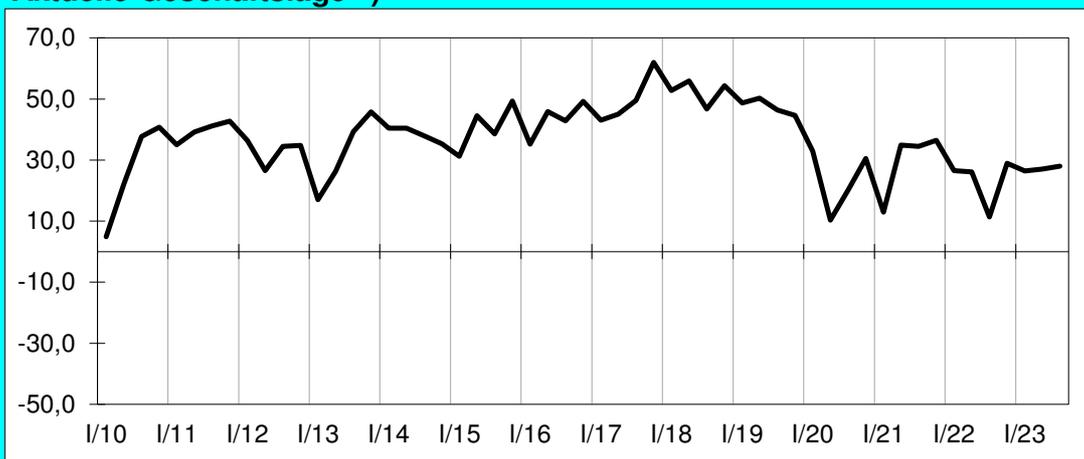
IHK-Bezirk Halle-Dessau - GESAMT

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

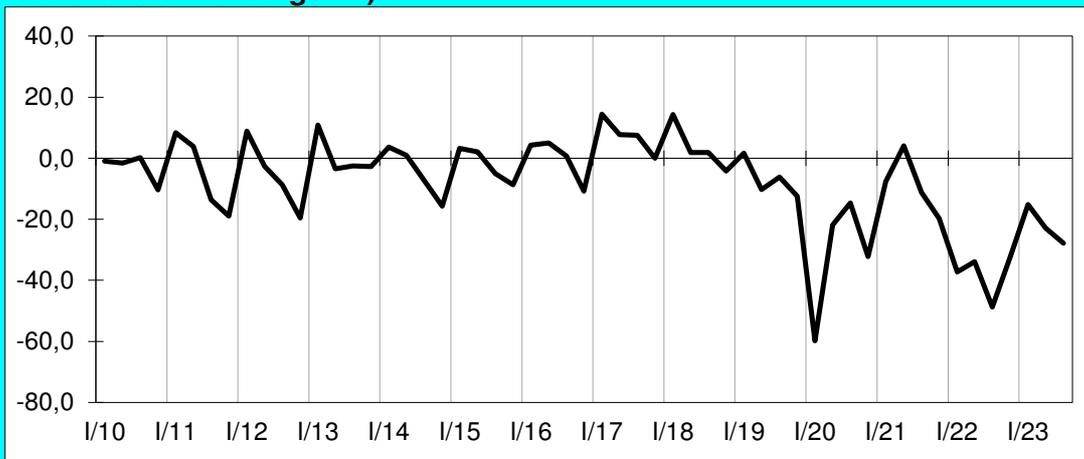
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



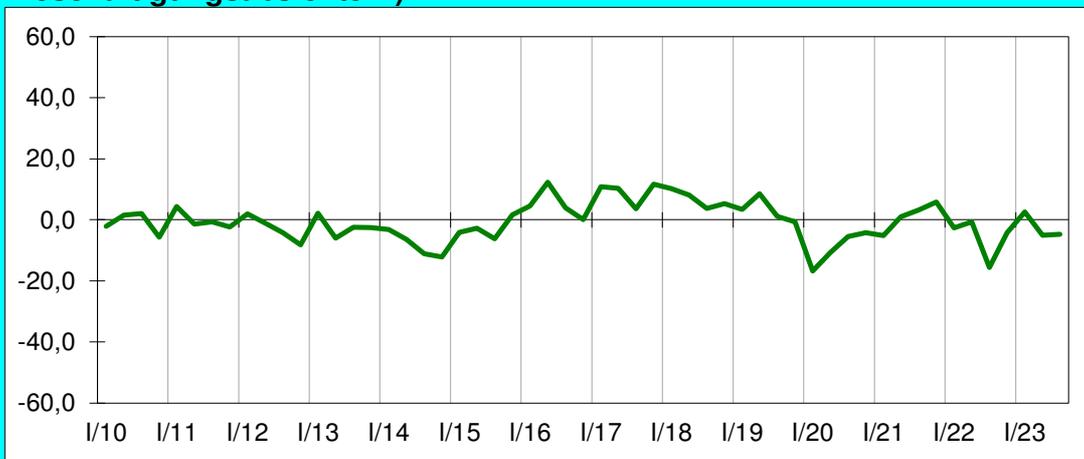
*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

**) Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

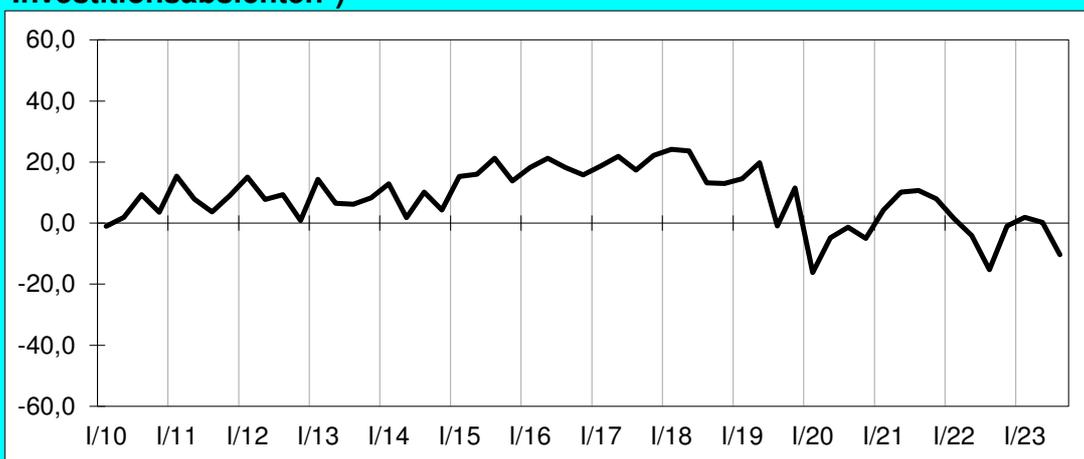
IHK-Bezirk Halle-Dessau - GESAMT

Beschäftigungs- und Investitionsabsichten

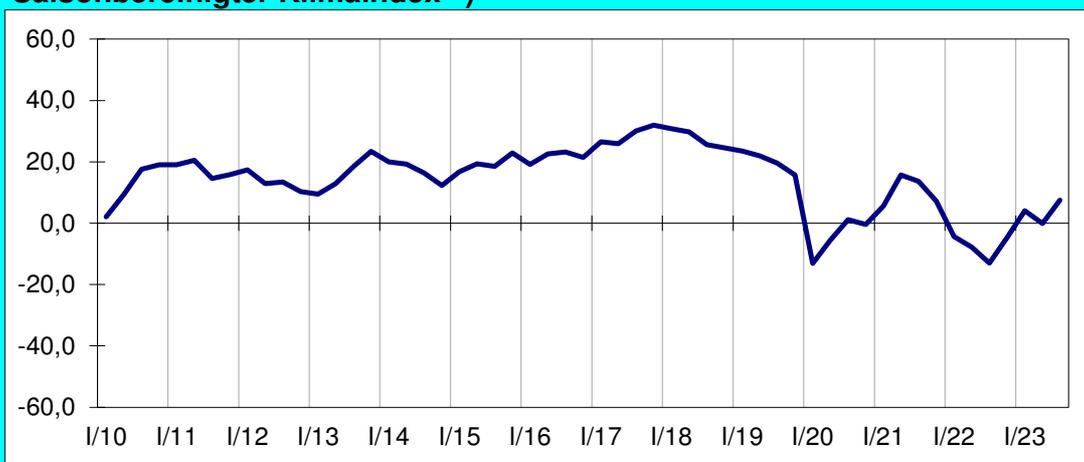
Beschäftigungsabsichten*)



Investitionsabsichten*)



Saisonbereinigter Klimaindex**)



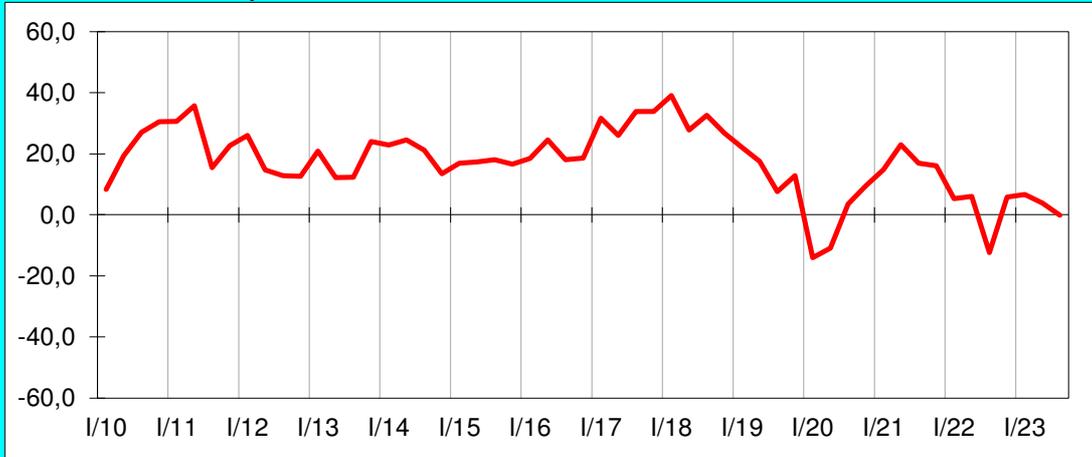
*) Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

***) Saisonbereinigt mit Berliner Verfahren 4.1

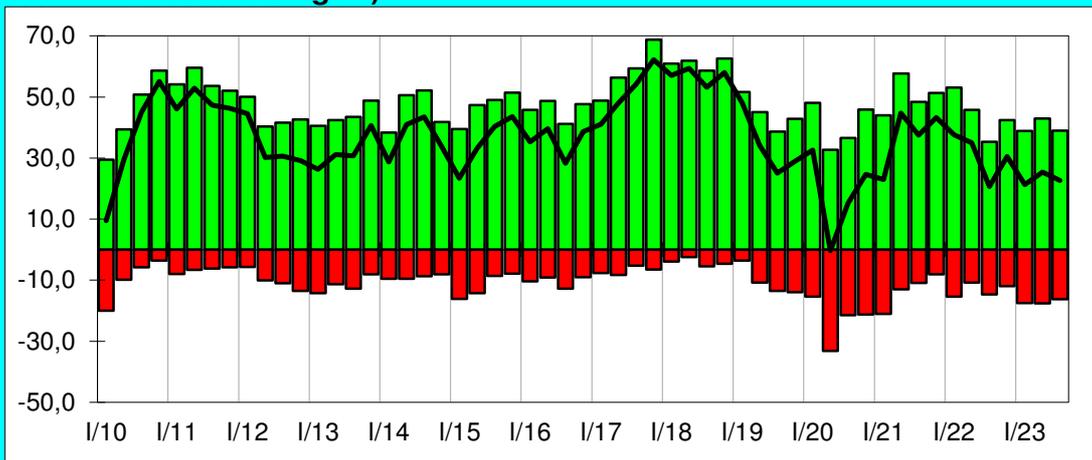
INDUSTRIE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

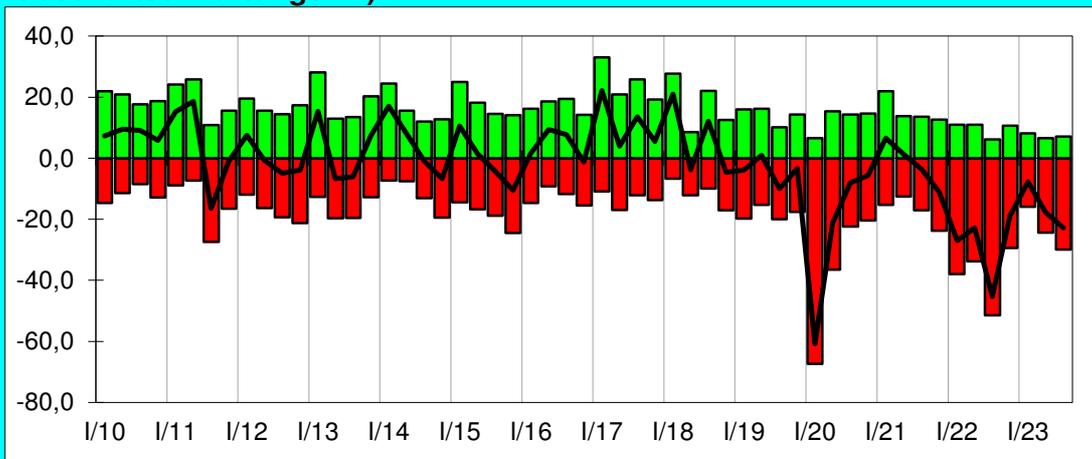
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/
 — Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

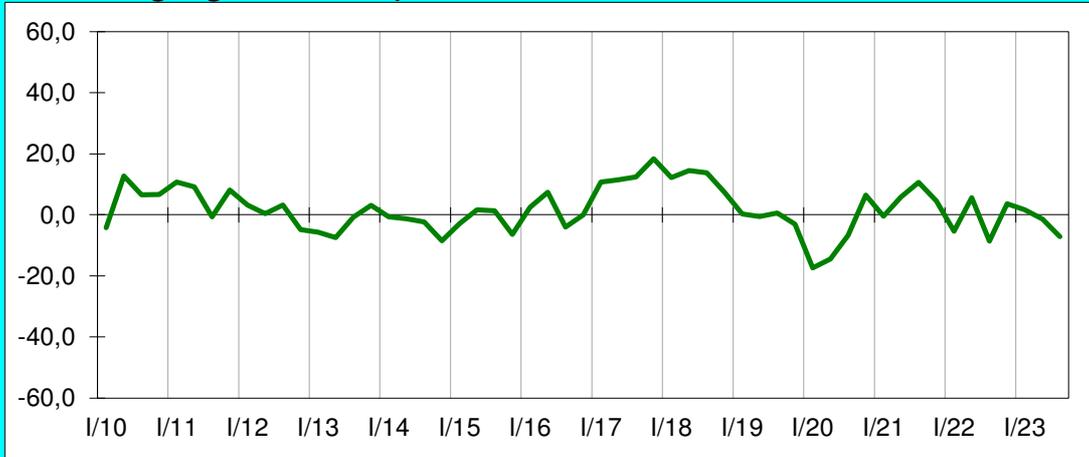
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

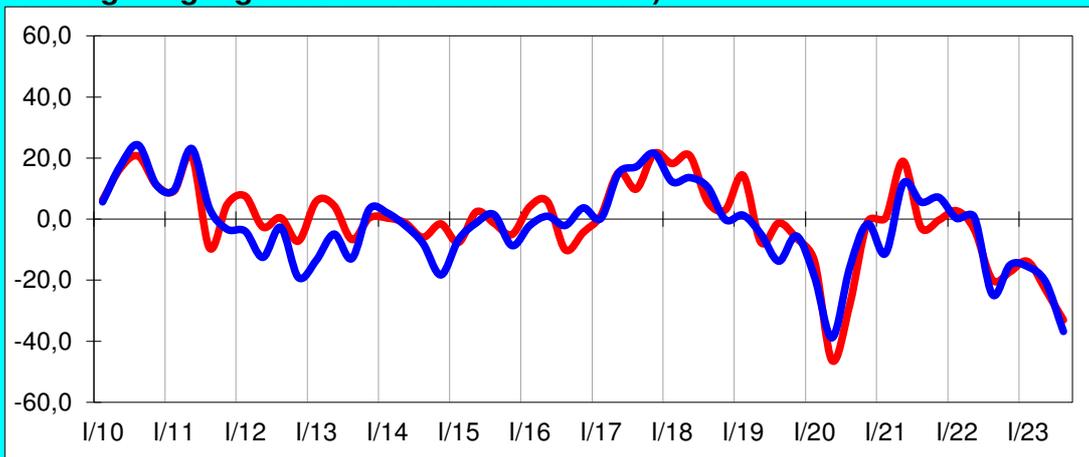
INDUSTRIE

Beschäftigungsabsichten, Auftragseingänge und Investitionsabsichten

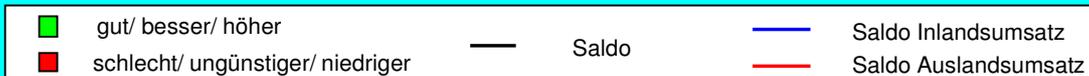
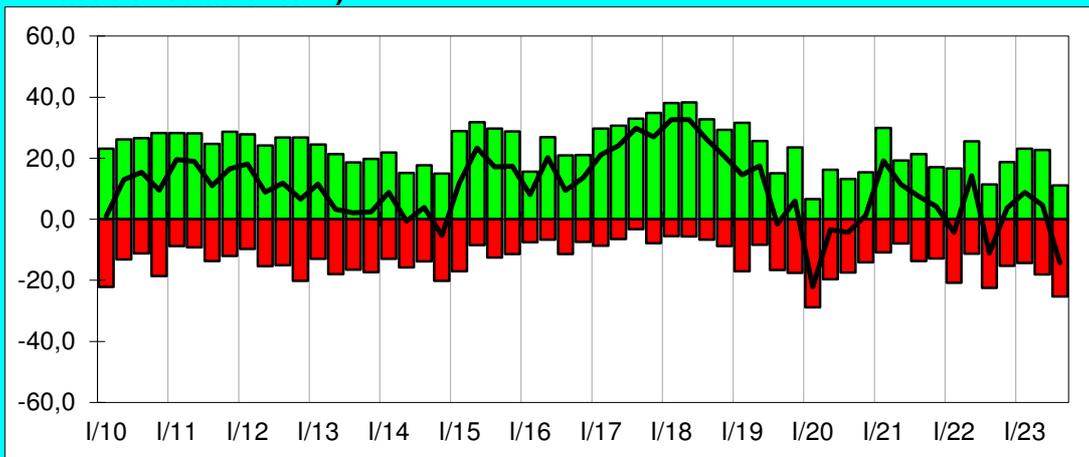
Beschäftigungsabsichten*)



Auftragseingänge aus dem In- und Ausland*)



Investitionsabsichten*)



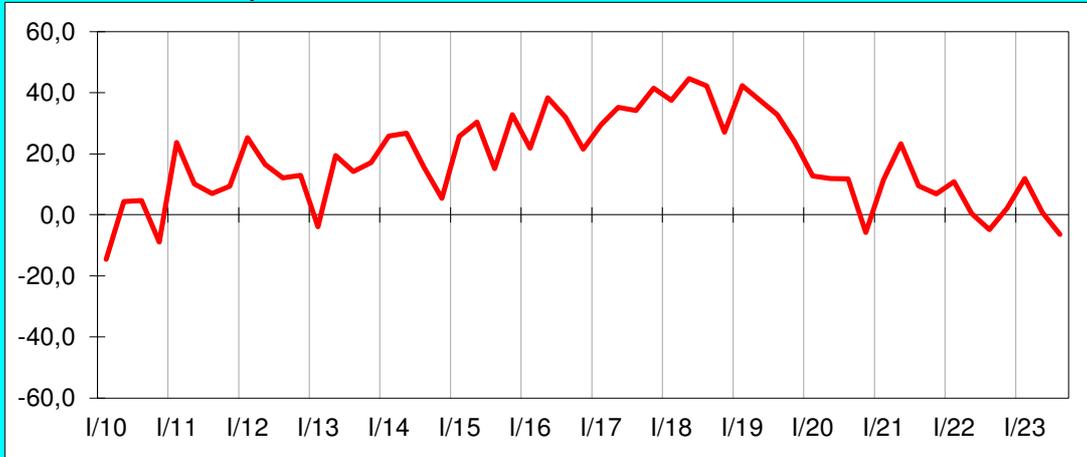
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

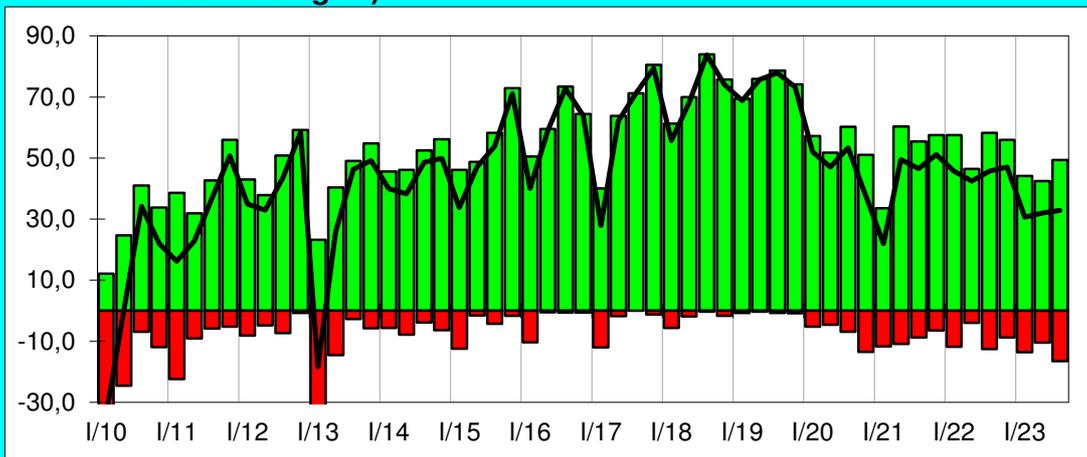
BAUWERBE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

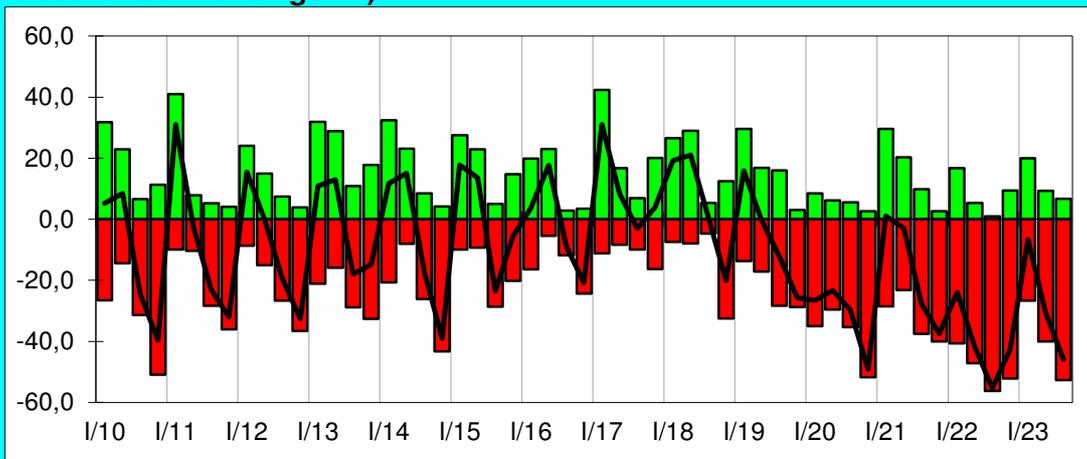
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/
 — Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

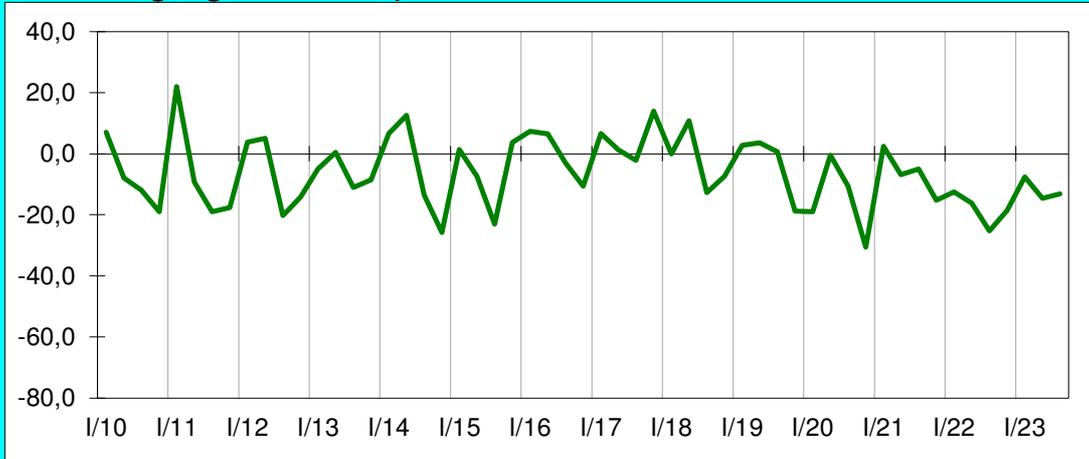
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

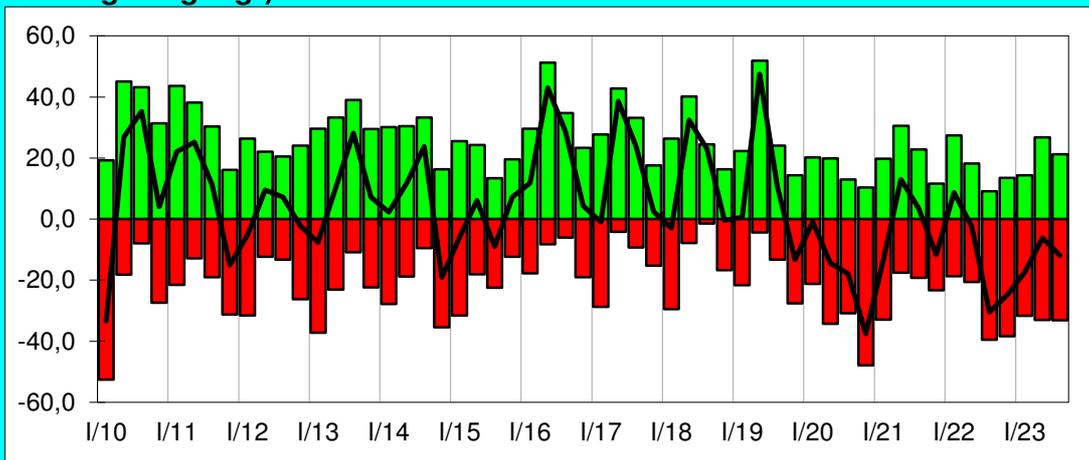
BAUWERBE

Beschäftigungsabsichten, Auftragseingänge und Investitionsabsichten

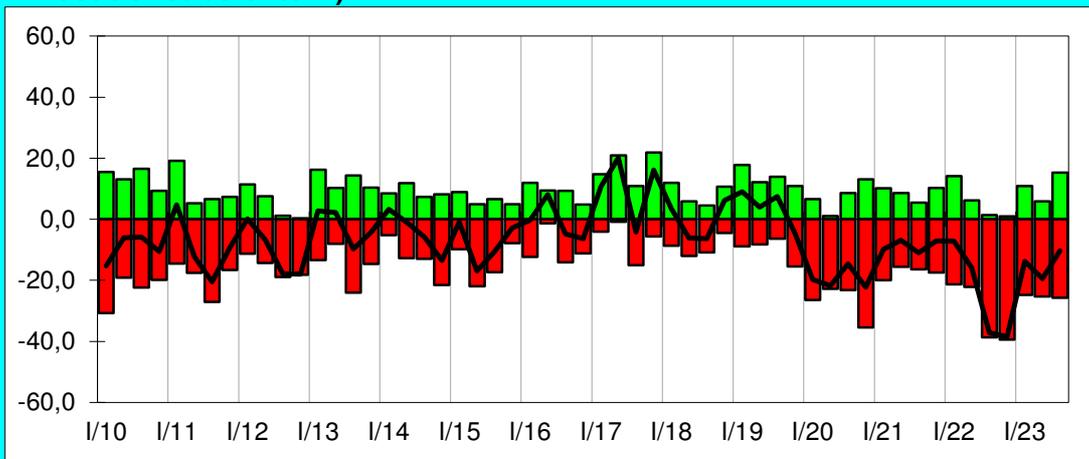
Beschäftigungsabsichten*)



Auftragseingang*)



Investitionsabsichten*)



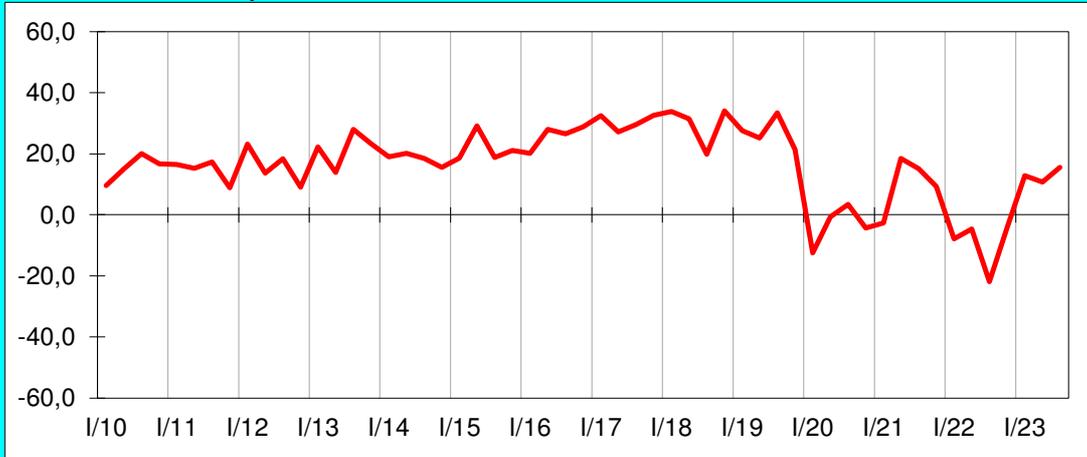
■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger
 — Saldo

*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent
 Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

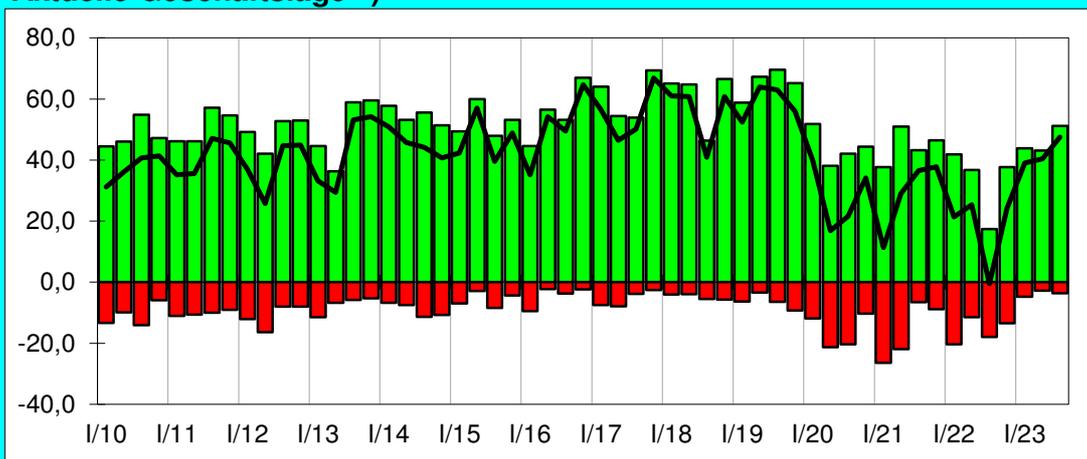
DIENSTLEISTUNGSGEWERBE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

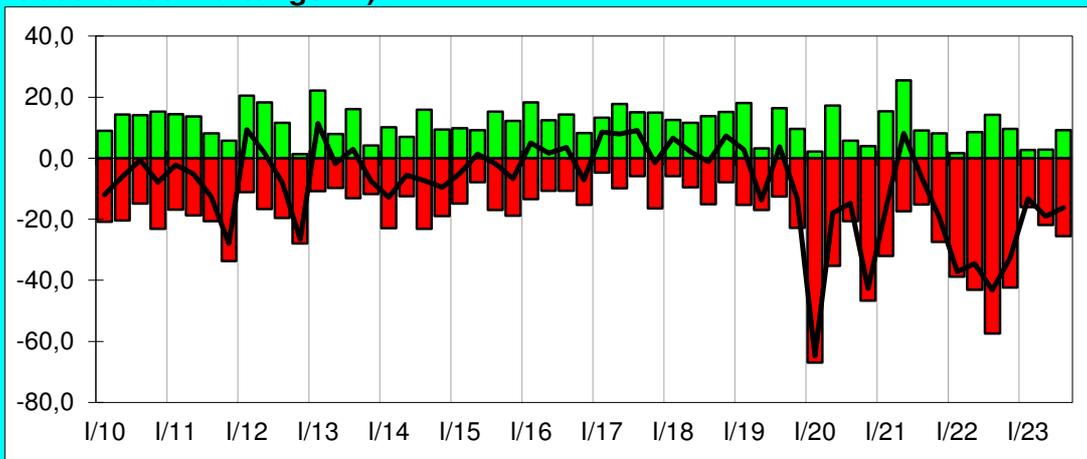
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/
 — Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

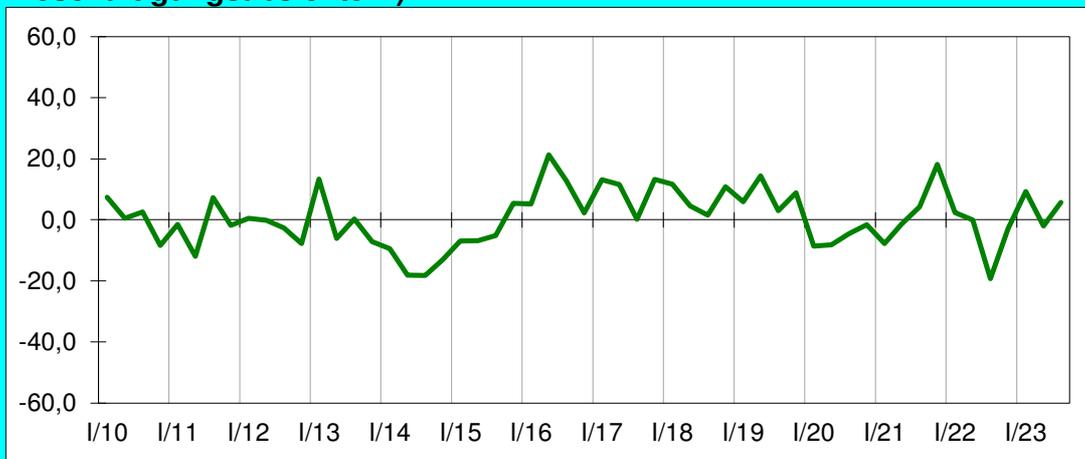
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

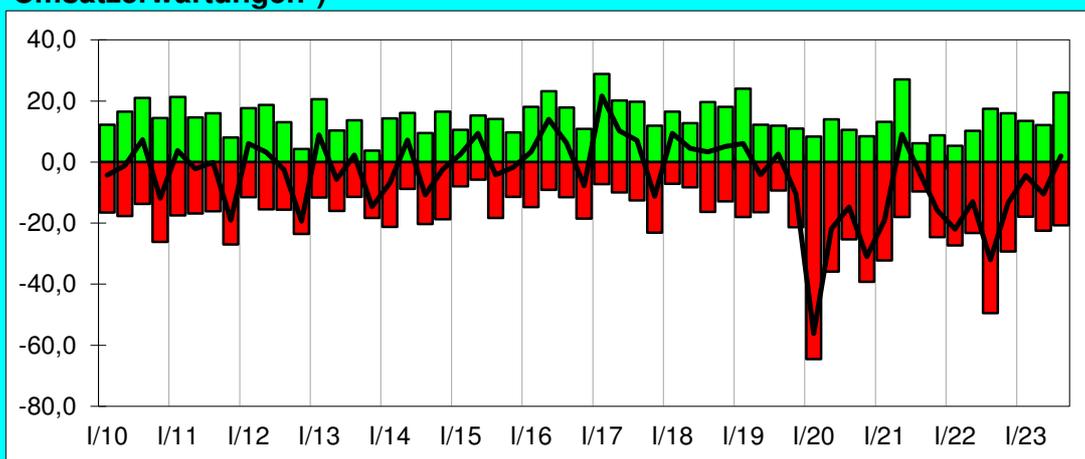
DIENSTLEISTUNGSGEWERBE

Beschäftigungsabsichten, Umsatzerwartungen und Investitionsabsichten

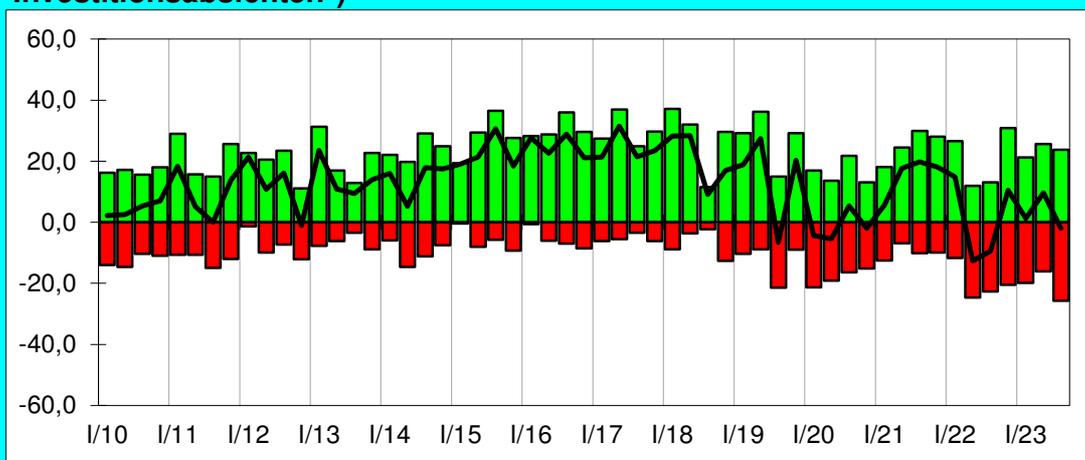
Beschäftigungsabsichten*)



Umsatzerwartungen*)



Investitionsabsichten*)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger
 — Saldo

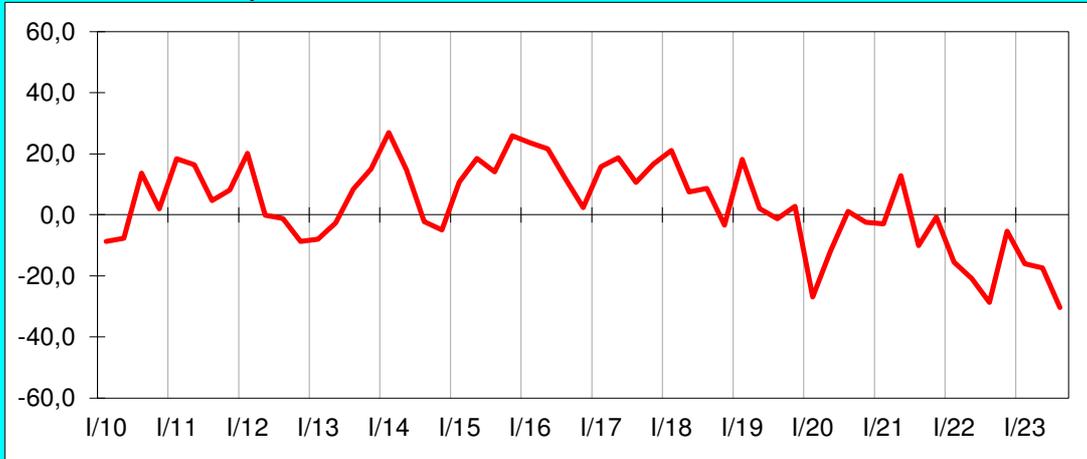
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

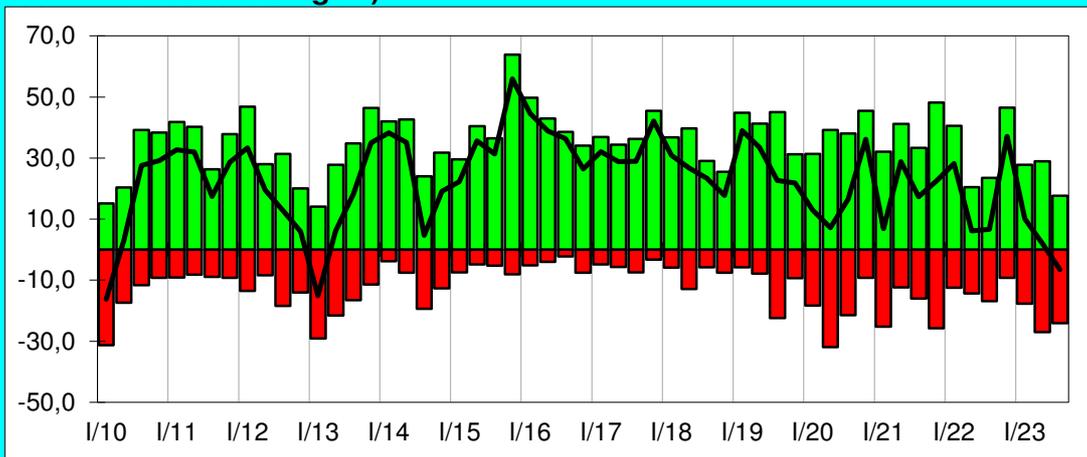
HANDEL

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

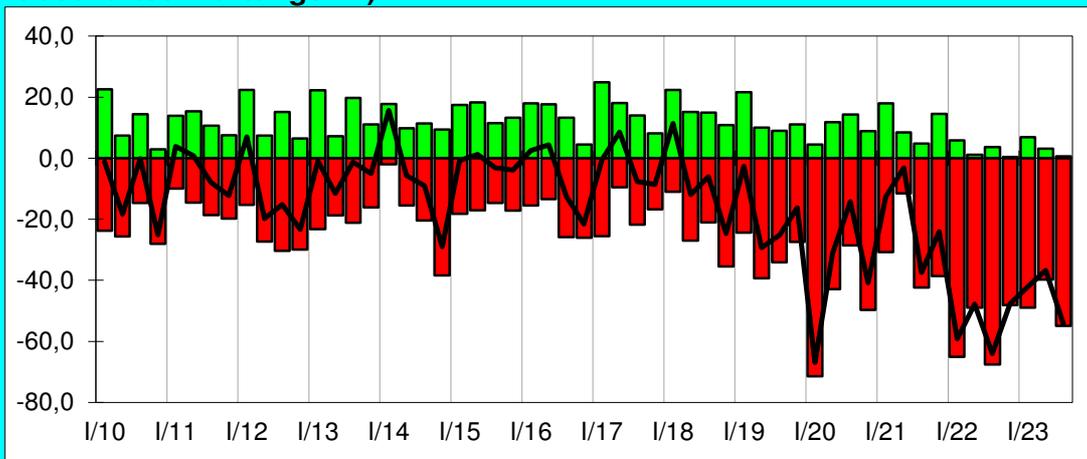
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/
 — Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

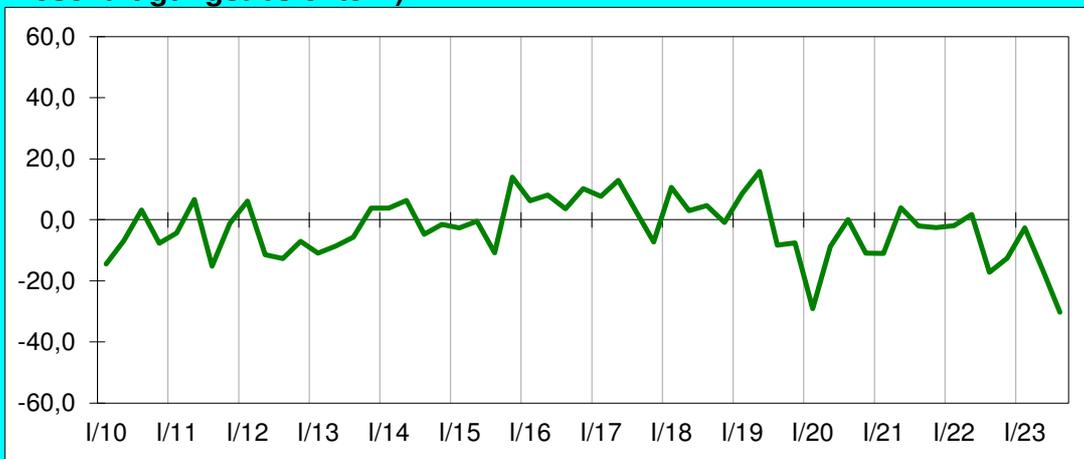
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

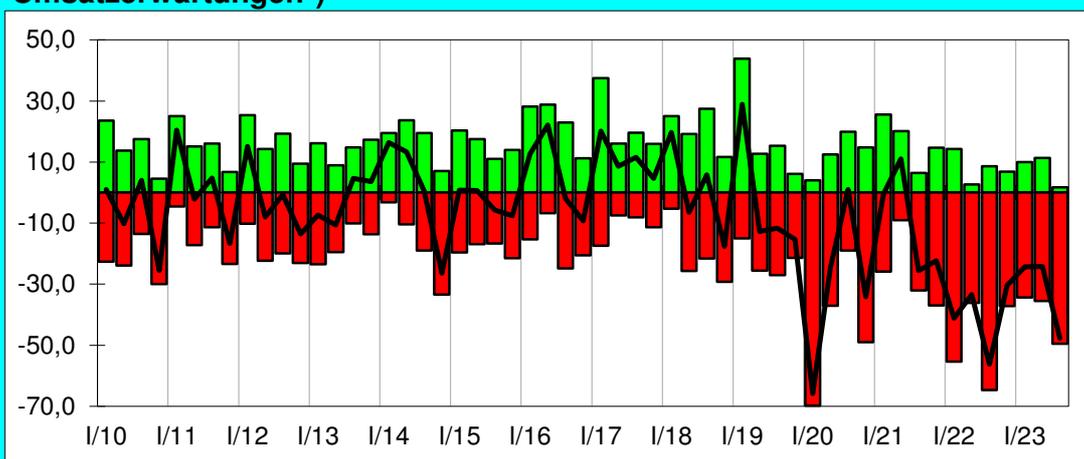
HANDEL

Beschäftigungsabsichten, Umsatzerwartungen und Investitionsabsichten

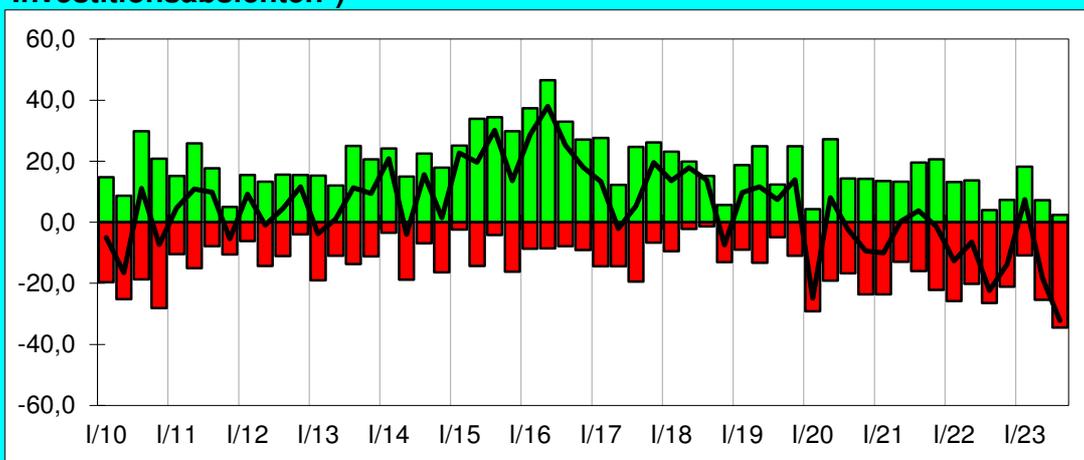
Beschäftigungsabsichten*)



Umsatzerwartungen*)



Investitionsabsichten*)



■ gut/ besser/ höher ■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger — Saldo

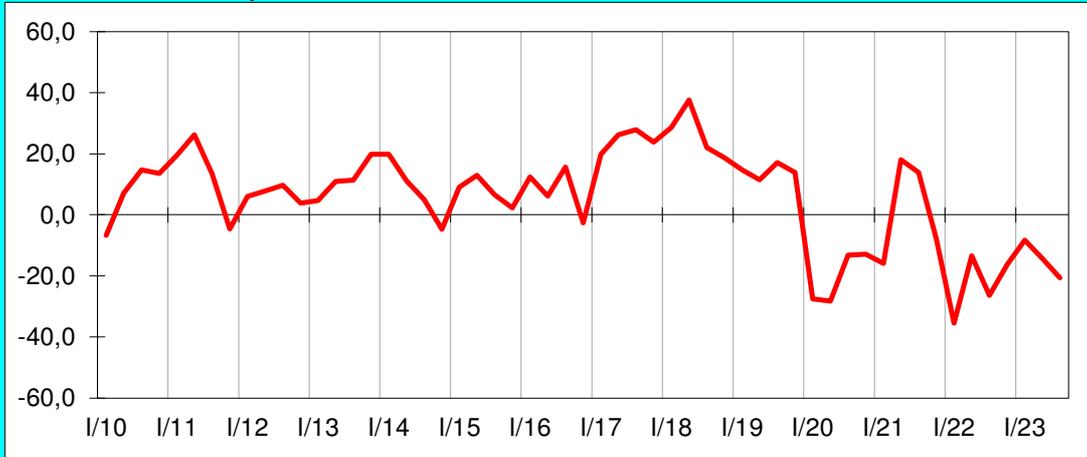
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

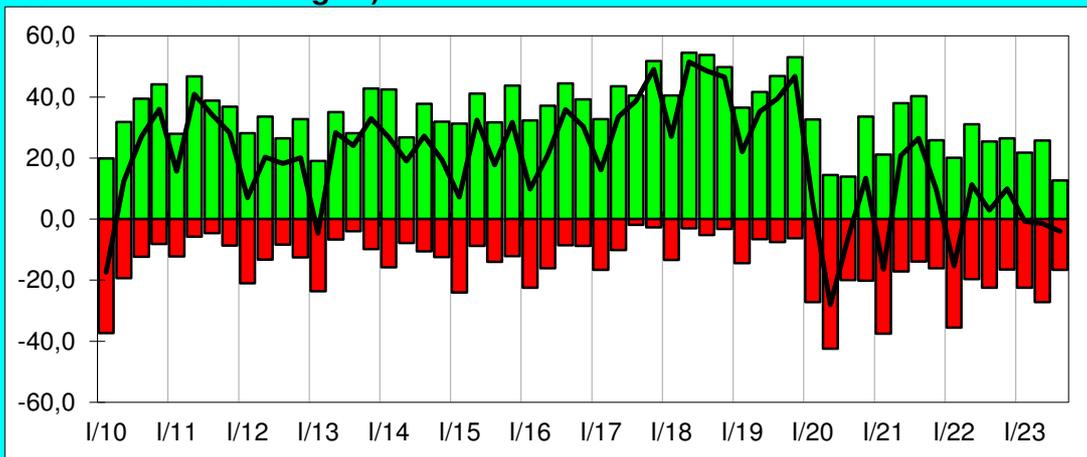
VERKEHRSGEWERBE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

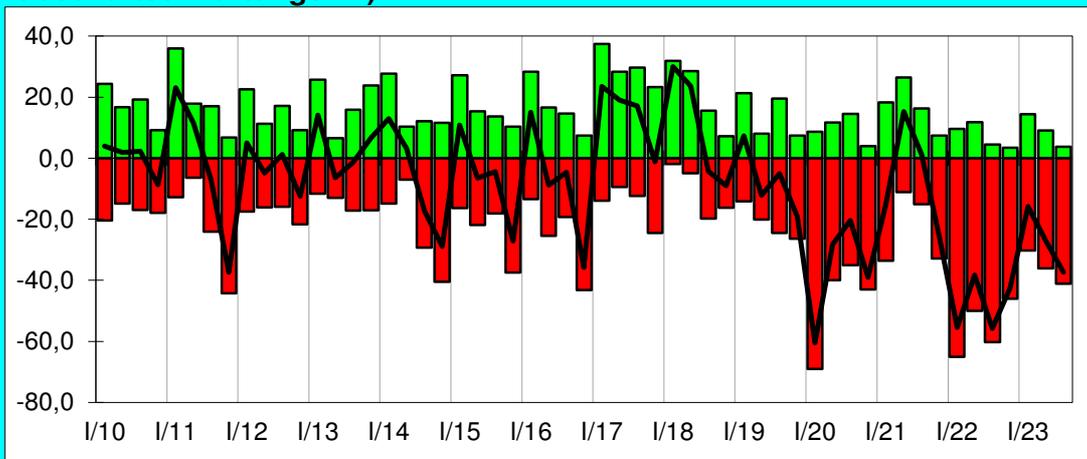
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/
 — Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

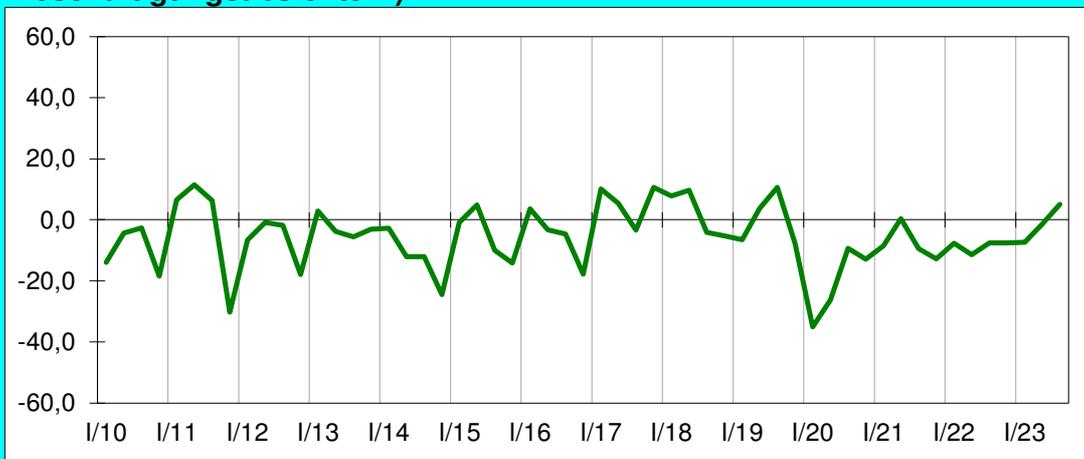
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

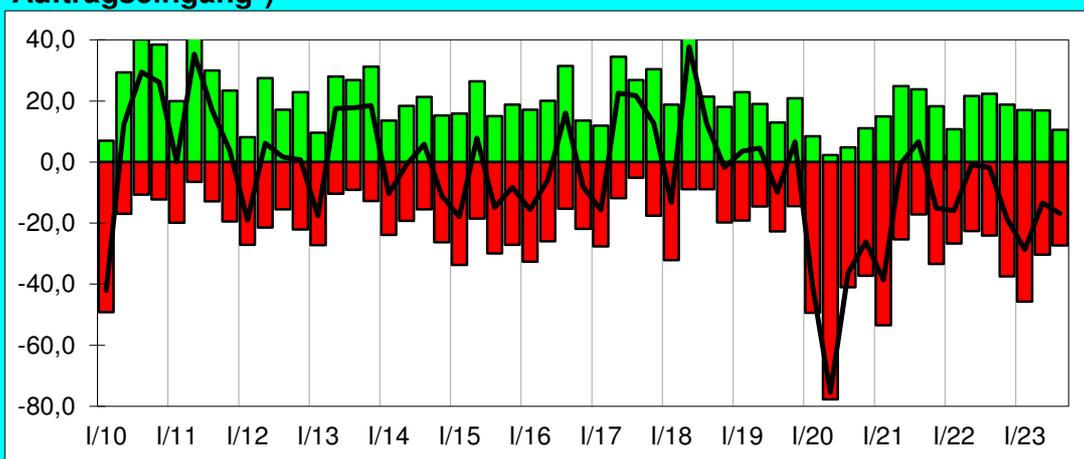
VERKEHRSGEWERBE

Beschäftigungsabsichten, Auftragseingänge und Investitionsabsichten

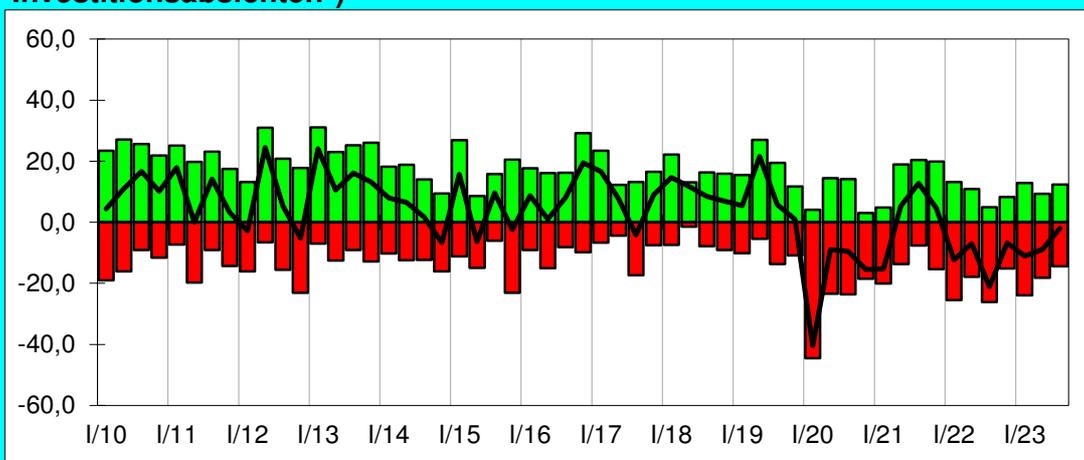
Beschäftigungsabsichten*)



Auftragseingang*)



Investitionsabsichten*)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger
 — Saldo

*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe Industrie Gesamt

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2023

Fragestellung	Antwort	2021	2022				2023		
		4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	51,3	53,0	45,7	35,3	42,4	38,8	43,0	38,9
	<i>befriedigend</i>	40,5	31,7	43,5	50,0	45,7	43,7	39,4	44,8
	<i>schlecht</i>	8,1	15,4	10,8	14,7	11,9	17,5	17,6	16,3
2. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	15,1	21,6	12,8	13,7	15,7	20,4	19,7	10,3
	<i>nicht geändert</i>	60,7	48,3	53,9	47,2	47,4	49,0	46,5	68,3
	<i>verschlechtert</i>	24,2	30,1	33,3	39,1	37,0	30,6	33,9	21,4
3. Auftragseingänge aus dem Inland	<i>gestiegen</i>	23,9	20,7	16,9	9,7	12,4	16,4	13,5	3,5
	<i>gleich</i>	59,3	58,8	66,8	56,0	60,2	51,7	52,4	56,1
	<i>gesunken</i>	16,8	20,5	16,3	34,3	27,4	31,9	34,1	40,3
4. Auftragseingänge aus dem Ausland	<i>gestiegen</i>	15,1	16,3	12,6	8,3	11,4	12,6	8,8	7,0
	<i>gleich</i>	69,4	70,2	71,3	63,5	59,9	60,9	59,2	52,9
	<i>gesunken</i>	15,5	13,6	16,1	28,2	28,7	26,5	32,0	40,1
5. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	36,6	38,0	38,8	27,0	31,0	20,5	24,7	14,7
	<i>gleichgeblieben</i>	48,2	47,2	46,9	50,5	42,8	48,2	43,0	50,1
	<i>gesunken</i>	15,3	14,8	14,3	22,5	26,2	31,3	32,3	35,2
6. Auslastungsgrad in Prozent		85,7	84,3	87,3	83,8	80,2	81,0	81,0	78,0
7. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	42,6	27,7	36,9	44,8	36,1	36,2	38,9	45,9
	<i>alte Bundesländer</i>	35,4	46,5	44,0	41,2	38,0	44,3	37,0	38,1
	<i>Ausland</i>	22,0	25,8	19,2	14,0	25,9	19,4	24,2	16,0
8. Hauptbezug Vorleistungen	<i>regional (nBL)</i>	46,5	37,6	34,3	44,4	39,6	37,7	42,6	50,9
	<i>alte Bundesländer</i>	36,6	46,3	43,1	36,5	40,6	37,4	32,1	32,0
	<i>Ausland</i>	16,9	16,1	22,7	19,1	19,9	24,9	25,3	17,1
9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen	<i>Westeuropa</i>	64,6	69,3	69,1	67,5	69,0	71,1	67,1	64,8
	<i>Osteuropa</i>	15,9	20,8	20,9	20,1	17,3	15,2	15,1	20,4
	<i>GUS-Staaten</i>	13,3	5,8	9,0	9,8	8,3	6,9	5,5	8,0
	<i>Afrika</i>	5,8	5,2	6,0	5,7	5,1	3,3	4,9	7,2
	<i>Asien</i>	22,1	24,1	21,4	24,3	25,2	20,6	18,6	25,3
	<i>Nordamerika</i>	20,0	26,0	24,1	21,1	24,2	21,5	20,3	26,9
B. Erwartungen und Pläne									
10. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	12,6	11,0	11,0	6,2	10,6	8,1	6,6	7,1
	<i>gleichbleibend</i>	63,7	51,0	55,2	42,5	60,0	76,0	69,0	62,9
	<i>ungünstiger</i>	23,7	38,0	33,8	51,4	29,4	15,9	24,4	29,9
11. Absatz in der Region	<i>zunehmen</i>	11,0	5,1	5,2	3,9	4,9	7,2	5,5	6,1
	<i>gleichbleiben</i>	83,2	73,8	74,4	60,1	78,0	81,2	77,5	71,2
	<i>abnehmen</i>	5,9	21,1	20,4	36,0	17,0	11,6	17,0	22,7
12. Absatz in den alten Bundesländern	<i>zunehmen</i>	11,2	10,5	10,4	2,5	8,4	11,2	10,4	7,8
	<i>gleichbleiben</i>	84,3	70,9	71,8	59,7	71,1	75,2	72,8	69,2
	<i>abnehmen</i>	4,5	18,6	17,9	37,9	20,5	13,6	16,8	23,0
13. Absatz in das Ausland	<i>zunehmen</i>	16,5	9,4	15,9	8,1	13,9	19,2	11,2	9,7
	<i>gleichbleiben</i>	49,1	56,6	42,8	43,9	41,1	44,9	47,8	55,9
	<i>abnehmen</i>	5,2	15,7	16,1	23,9	19,2	15,3	18,4	22,2
	<i>kein Export</i>	29,2	18,3	25,1	24,1	25,8	20,6	22,6	12,2
14. Beschäftigung	<i>steigen</i>	16,7	8,5	13,4	11,7	16,6	11,9	8,8	3,0
	<i>gleichbleiben</i>	71,1	77,7	78,7	68,0	70,4	78,0	81,0	86,8
	<i>sinken</i>	12,2	13,8	7,8	20,3	13,0	10,2	10,2	10,1
15. Investitionen	<i>zunehmend</i>	17,1	16,6	25,5	11,4	18,8	23,1	22,7	11,1
	<i>gleichbleibend</i>	60,1	47,2	52,4	50,7	55,2	49,1	45,2	53,5
	<i>abnehmend</i>	12,9	20,8	11,3	22,4	15,2	14,3	18,1	25,3
	<i>keine</i>	10,0	15,4	10,8	15,5	10,8	13,5	13,9	10,0
16. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	36,0	33,3	38,2	34,7	32,5	39,1	33,2	42,0
	<i>Innovation</i>	26,8	22,2	18,4	29,6	30,8	30,8	25,1	16,8
	<i>Kapazitätserw.</i>	26,0	18,5	24,7	17,7	30,6	25,3	24,0	18,5
	<i>Umweltschutz</i>	29,4	33,2	24,3	32,2	32,8	35,3	31,2	28,9
	<i>Ersatzbedarf</i>	72,5	67,9	65,8	72,1	69,4	62,8	65,6	76,9

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe Vorleistungsgüterproduzenten

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2023

Fragestellung	Antwort	2021	2022				2023		
		4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	48,8	57,3	51,0	28,6	43,0	37,6	27,1	37,8
	<i>befriedigend</i>	39,7	29,4	38,4	56,8	43,9	42,5	41,5	35,9
	<i>schlecht</i>	11,4	13,3	10,5	14,6	13,1	19,9	31,4	26,2
2. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	20,5	26,1	21,5	16,0	21,8	20,3	14,6	9,9
	<i>nicht geändert</i>	59,8	47,6	41,2	44,3	43,6	39,7	38,0	65,3
	<i>verschlechtert</i>	19,7	26,3	37,3	39,6	34,6	40,0	47,5	24,9
3. Auftragseingänge aus dem Inland	<i>gestiegen</i>	23,1	25,6	25,0	13,7	16,6	20,5	8,3	4,2
	<i>gleich</i>	58,0	54,9	53,8	37,5	49,5	37,6	47,4	49,2
	<i>gesunken</i>	18,9	19,5	21,3	48,7	33,9	41,9	44,3	46,6
4. Auftragseingänge aus dem Ausland	<i>gestiegen</i>	23,8	16,6	15,8	10,2	13,3	8,2	7,2	11,0
	<i>gleich</i>	62,2	66,9	64,5	49,2	48,8	58,9	55,7	50,0
	<i>gesunken</i>	14,0	16,4	19,7	40,6	37,9	33,0	37,1	39,0
5. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	33,3	38,9	51,1	37,6	29,2	11,5	14,1	16,8
	<i>gleichgeblieben</i>	54,4	48,5	31,0	36,9	36,3	45,4	42,9	39,8
	<i>gesunken</i>	12,3	12,7	17,9	25,5	34,5	43,1	43,0	43,4
6. Auslastungsgrad in Prozent		83,4	87,5	85,7	81,0	77,7	74,9	76,5	74,5
7. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	29,0	19,8	20,6	31,4	22,7	23,5	22,6	33,3
	<i>alte Bundesländer</i>	37,0	50,5	50,5	53,4	40,8	56,8	38,0	43,0
	<i>Ausland</i>	34,0	29,7	28,9	15,2	36,5	19,7	39,4	23,7
8. Hauptbezug Vorleistungen	<i>regional (nBL)</i>	35,4	30,3	20,7	35,0	28,2	28,8	33,6	43,5
	<i>alte Bundesländer</i>	37,3	50,9	43,2	34,9	44,7	42,3	32,8	32,7
	<i>Ausland</i>	27,3	18,8	36,1	30,1	27,1	28,9	33,6	23,8
9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen	<i>Westeuropa</i>	86,5	85,9	88,1	85,5	90,1	84,7	84,7	82,1
	<i>Osteuropa</i>	21,0	25,7	29,4	31,8	24,9	17,4	18,6	23,9
	<i>GUS-Staaten</i>	11,8	2,5	5,6	7,5	4,3	2,8	1,9	5,0
	<i>Afrika</i>	3,5	2,1	4,3	3,7	2,9	1,8	4,5	2,0
	<i>Asien</i>	27,5	19,3	25,3	29,7	37,3	13,1	22,5	27,1
	<i>Nordamerika</i>	25,7	34,6	27,8	22,2	33,9	21,4	27,6	34,0
B. Erwartungen und Pläne									
10. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	13,1	10,5	18,2	2,6	15,4	12,4	7,7	4,7
	<i>gleichbleibend</i>	63,9	48,6	53,2	43,4	50,9	66,5	59,8	62,6
	<i>ungünstiger</i>	23,0	40,9	28,6	54,0	33,7	21,1	32,6	32,8
11. Absatz in der Region	<i>zunehmen</i>	5,8	7,0	8,1	1,9	2,8	8,3	8,4	8,2
	<i>gleichbleiben</i>	89,2	71,3	71,4	57,6	80,2	78,4	67,4	72,5
	<i>abnehmen</i>	5,0	21,6	20,5	40,5	17,0	13,3	24,3	19,3
12. Absatz in den alten Bundesländern	<i>zunehmen</i>	11,8	10,6	16,3	5,4	7,5	12,5	7,5	12,7
	<i>gleichbleiben</i>	82,7	66,8	68,7	54,1	70,7	70,2	70,2	60,9
	<i>abnehmen</i>	5,5	22,6	14,9	40,5	21,8	17,3	22,3	26,4
13. Absatz in das Ausland	<i>zunehmen</i>	17,3	11,4	20,7	8,2	15,6	15,5	11,7	14,4
	<i>gleichbleiben</i>	62,6	56,2	43,8	50,6	54,0	53,1	54,5	53,5
	<i>abnehmen</i>	10,2	21,7	22,0	27,0	22,2	26,2	24,5	26,1
	<i>kein Export</i>	9,9	10,7	13,5	14,2	8,2	5,2	9,3	6,0
14. Beschäftigung	<i>steigen</i>	21,9	9,5	7,5	8,1	19,4	12,8	5,6	4,4
	<i>gleichbleiben</i>	66,3	79,0	89,8	76,5	72,7	79,1	85,9	88,5
	<i>sinken</i>	11,9	11,5	2,8	15,4	7,9	8,0	8,5	7,0
15. Investitionen	<i>zunehmend</i>	15,0	11,7	33,9	14,1	24,9	23,9	21,9	8,7
	<i>gleichbleibend</i>	60,9	46,5	48,6	41,9	46,4	49,1	35,9	58,7
	<i>abnehmend</i>	15,2	24,8	10,0	23,4	14,5	13,5	26,1	23,5
	<i>keine</i>	8,8	17,0	7,5	20,6	14,2	13,4	16,0	9,2
16. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	30,8	33,1	42,5	39,2	29,8	35,6	29,2	45,1
	<i>Innovation</i>	34,7	22,3	12,1	36,2	37,5	37,1	22,5	21,0
	<i>Kapazitätserw.</i>	32,0	12,6	35,6	20,4	34,1	36,1	23,4	18,7
	<i>Umweltschutz</i>	23,4	39,0	20,2	36,0	36,1	29,6	33,6	22,8
	<i>Ersatzbedarf</i>	67,9	64,1	58,3	69,9	66,3	54,4	57,0	75,3

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe Investitionsgüterproduzenten

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2023

Fragestellung	Antwort	2021	2022				2023		
		4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	38,3	34,9	41,3	31,1	28,9	29,9	51,9	23,6
	<i>befriedigend</i>	46,8	51,7	46,8	56,9	51,7	50,3	41,5	67,9
	<i>schlecht</i>	14,9	13,4	11,9	12,0	19,4	19,8	6,6	8,6
2. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	10,0	17,0	6,6	13,7	9,9	26,2	4,8	19,6
	<i>nicht geändert</i>	52,6	58,6	69,0	48,1	63,9	54,4	62,6	73,3
	<i>verschlechtert</i>	37,4	24,3	24,4	38,2	26,2	19,4	32,6	7,1
3. Auftragseingänge aus dem Inland	<i>gestiegen</i>	11,3	28,2	6,6	13,0	6,3	25,1	11,0	0,0
	<i>gleich</i>	65,6	64,5	78,2	46,7	60,3	44,1	58,6	35,4
	<i>gesunken</i>	23,1	7,3	15,2	40,2	33,3	30,7	30,4	64,6
4. Auftragseingänge aus dem Ausland	<i>gestiegen</i>	10,5	32,8	7,8	11,1	9,2	17,2	13,5	0,0
	<i>gleich</i>	71,3	60,9	79,6	54,0	58,4	57,5	46,5	36,5
	<i>gesunken</i>	18,3	6,3	12,5	34,9	32,3	25,3	40,0	63,5
5. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	34,1	46,5	24,0	24,0	22,1	27,6	24,2	9,6
	<i>gleichgeblieben</i>	41,7	37,3	58,0	51,1	51,0	44,5	45,7	69,3
	<i>gesunken</i>	24,3	16,2	18,0	24,9	26,8	27,8	30,1	21,1
6. Auslastungsgrad in Prozent		86,5	84,8	87,5	85,6	81,8	84,6	82,9	87,8
7. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	25,6	16,8	31,8	39,9	28,1	36,1	42,6	47,1
	<i>alte Bundesländer</i>	61,7	59,0	51,1	39,0	58,9	39,6	46,2	44,2
	<i>Ausland</i>	12,7	24,1	17,2	21,1	13,1	24,3	11,2	8,7
8. Hauptbezug Vorleistungen	<i>regional (nBL)</i>	29,9	22,4	37,8	41,1	27,9	27,6	48,2	39,3
	<i>alte Bundesländer</i>	65,3	60,7	55,6	52,4	54,6	60,6	40,9	52,1
	<i>Ausland</i>	4,8	17,0	6,6	6,5	17,5	11,8	10,9	8,6
9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen	<i>Westeuropa</i>	66,1	70,8	80,2	76,6	59,7	71,5	64,5	69,4
	<i>Osteuropa</i>	16,5	17,0	25,3	18,9	19,4	21,6	8,5	22,4
	<i>GUS-Staaten</i>	13,6	8,5	9,9	6,4	8,9	9,9	4,7	10,0
	<i>Afrika</i>	8,6	6,1	6,6	6,4	5,1	6,2	3,7	8,5
	<i>Asien</i>	32,8	46,9	28,8	23,6	23,4	36,7	25,4	28,5
	<i>Nordamerika</i>	13,3	18,1	20,9	18,4	8,4	14,8	8,4	8,5
B. Erwartungen und Pläne									
10. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	22,5	7,5	10,1	4,4	3,7	10,7	10,2	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	59,9	62,3	52,8	28,0	76,7	67,2	69,5	55,0
	<i>ungünstiger</i>	17,6	30,2	37,1	67,6	19,6	22,1	20,3	45,0
11. Absatz in der Region	<i>zunehmen</i>	4,8	5,6	3,4	8,3	7,0	5,8	4,5	0,0
	<i>gleichbleiben</i>	88,4	85,1	81,7	39,2	84,2	77,5	75,1	67,4
	<i>abnehmen</i>	6,8	9,3	15,0	52,5	8,9	16,7	20,4	32,6
12. Absatz in den alten Bundesländern	<i>zunehmen</i>	13,9	11,0	6,8	0,0	24,7	24,9	20,2	0,0
	<i>gleichbleiben</i>	85,8	83,8	77,0	45,9	66,2	51,6	72,8	83,7
	<i>abnehmen</i>	0,3	5,2	16,2	54,1	9,1	23,5	7,0	16,3
13. Absatz in das Ausland	<i>zunehmen</i>	8,3	7,5	15,4	9,5	11,2	22,3	8,8	0,0
	<i>gleichbleiben</i>	60,9	68,3	50,7	25,3	51,6	47,2	50,6	67,1
	<i>abnehmen</i>	1,5	8,3	9,0	41,6	1,8	9,1	14,7	18,6
	<i>kein Export</i>	29,2	16,0	24,9	23,7	35,4	21,4	25,9	14,3
14. Beschäftigung	<i>steigen</i>	12,4	9,9	9,8	7,8	12,2	18,4	20,8	5,4
	<i>gleichbleiben</i>	75,8	83,6	74,7	65,2	63,7	66,2	68,5	71,1
	<i>sinken</i>	11,9	6,5	15,4	27,1	24,1	15,5	10,7	23,6
15. Investitionen	<i>zunehmend</i>	28,7	17,2	15,2	7,7	5,1	30,9	22,0	5,4
	<i>gleichbleibend</i>	43,1	50,3	35,4	39,9	67,1	40,6	46,2	45,7
	<i>abnehmend</i>	15,2	17,2	23,1	29,8	11,8	7,2	13,0	33,2
	<i>keine</i>	13,0	15,2	26,4	22,5	16,0	21,2	18,8	15,7
16. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	36,6	18,1	23,5	20,8	24,7	42,1	36,9	23,5
	<i>Innovation</i>	18,9	22,5	30,8	15,2	11,0	13,0	12,6	0,0
	<i>Kapazitätserw.</i>	21,4	14,8	19,6	9,4	13,1	12,8	19,7	0,0
	<i>Umweltschutz</i>	10,1	15,4	16,9	10,9	16,7	17,7	16,7	19,9
	<i>Ersatzbedarf</i>	76,4	59,0	57,6	65,0	60,3	55,0	64,7	89,7

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe Ver- und Gebrauchsgüterproduzenten

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2023

Fragestellung	Antwort	2021	2022				2023		
		4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	55,2	53,6	40,0	42,3	46,7	52,6	61,3	32,7
	<i>befriedigend</i>	42,4	14,6	41,8	28,1	43,0	33,7	33,3	57,4
	<i>schlecht</i>	2,5	31,7	18,3	29,5	10,4	13,7	5,3	9,9
2. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	13,2	22,3	0,0	20,7	6,7	16,5	40,3	15,4
	<i>nicht geändert</i>	54,1	26,9	53,0	33,7	34,1	53,9	41,1	57,0
	<i>verschlechtert</i>	32,7	50,8	47,0	45,7	59,3	29,6	18,6	27,6
3. Auftragseingänge aus dem Inland	<i>gestiegen</i>	36,2	14,8	0,0	0,8	11,9	0,0	24,9	0,0
	<i>gleich</i>	48,1	53,1	91,8	78,7	73,9	76,0	48,9	86,2
	<i>gesunken</i>	15,6	32,1	8,2	20,5	14,2	24,0	26,2	13,8
4. Auftragseingänge aus dem Ausland	<i>gestiegen</i>	5,2	0,0	12,8	5,8	12,0	11,7	9,9	0,0
	<i>gleich</i>	72,9	84,0	72,3	87,0	78,0	68,3	72,9	66,7
	<i>gesunken</i>	21,9	15,9	14,9	7,2	10,0	20,0	17,2	33,3
5. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	49,9	31,0	21,9	12,4	26,5	19,1	46,4	5,8
	<i>gleichgeblieben</i>	29,4	45,3	68,0	68,7	49,8	55,4	32,5	62,8
	<i>gesunken</i>	20,7	23,7	10,2	18,9	23,7	25,5	21,0	31,4
6. Auslastungsgrad in Prozent		84,7	74,4	84,3	79,0	78,8	85,8	81,7	72,8
7. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	31,2	12,1	25,3	22,4	18,0	27,5	29,0	10,7
	<i>alte Bundesländer</i>	37,9	53,6	58,5	57,5	45,0	46,6	50,5	70,9
	<i>Ausland</i>	31,0	34,2	16,3	20,1	37,0	26,0	20,5	18,4
8. Hauptbezug Vorleistungen	<i>regional (nBL)</i>	34,0	34,1	23,8	20,3	25,3	39,9	22,3	33,0
	<i>alte Bundesländer</i>	39,1	48,4	53,2	53,6	51,2	21,3	34,5	44,7
	<i>Ausland</i>	26,8	17,5	23,1	26,0	23,5	38,8	43,2	22,3
9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen	<i>Westeuropa</i>	70,0	72,4	75,2	81,9	85,7	79,2	81,7	70,8
	<i>Osteuropa</i>	21,6	27,8	16,3	15,8	14,8	13,7	21,9	31,1
	<i>GUS-Staaten</i>	30,6	14,3	28,4	28,7	24,8	16,7	19,0	25,3
	<i>Afrika</i>	14,1	14,3	16,9	15,9	15,0	5,4	11,0	31,1
	<i>Asien</i>	22,5	30,3	27,1	39,4	23,7	33,0	18,3	46,5
	<i>Nordamerika</i>	36,9	30,3	44,7	44,3	39,3	42,3	31,9	52,2
B. Erwartungen und Pläne									
10. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	5,7	8,1	0,2	15,3	7,4	0,9	0,6	2,6
	<i>gleichbleibend</i>	65,4	48,9	56,2	39,0	61,1	97,2	75,9	81,1
	<i>ungünstiger</i>	29,0	43,0	43,6	45,7	31,5	1,9	23,5	16,4
11. Absatz in der Region	<i>zunehmen</i>	5,5	0,4	0,2	2,5	7,8	0,9	1,9	2,6
	<i>gleichbleiben</i>	88,6	74,3	73,0	76,3	60,7	94,0	96,3	75,3
	<i>abnehmen</i>	5,9	25,3	26,8	21,3	31,5	5,2	1,9	22,1
12. Absatz in den alten Bundesländern	<i>zunehmen</i>	10,9	10,1	0,3	0,0	0,4	0,2	12,5	2,6
	<i>gleichbleiben</i>	85,2	62,5	76,7	78,8	68,1	99,6	70,8	91,1
	<i>abnehmen</i>	4,0	27,4	23,1	21,3	31,5	0,2	16,7	6,3
13. Absatz in das Ausland	<i>zunehmen</i>	32,0	9,8	12,4	10,7	19,1	32,1	17,1	7,2
	<i>gleichbleiben</i>	33,6	55,3	49,8	55,4	17,6	38,2	49,9	69,7
	<i>abnehmen</i>	2,9	14,8	15,8	15,7	36,6	6,5	13,7	18,3
	<i>kein Export</i>	31,5	20,1	22,0	18,3	26,6	23,1	19,3	4,8
14. Beschäftigung	<i>steigen</i>	22,3	0,0	25,1	18,9	2,6	0,0	2,3	0,0
	<i>gleichbleiben</i>	66,3	66,7	60,0	54,9	73,9	84,7	83,6	91,3
	<i>sinken</i>	11,5	33,3	14,9	26,2	23,5	15,3	14,1	8,7
15. Investitionen	<i>zunehmend</i>	14,3	17,0	15,1	8,3	5,0	20,9	19,2	4,6
	<i>gleichbleibend</i>	72,0	41,0	62,3	57,1	77,2	41,3	51,9	38,4
	<i>abnehmend</i>	0,0	22,0	12,2	23,6	17,2	32,3	17,6	41,4
	<i>keine</i>	13,6	20,0	10,4	11,0	0,6	5,6	11,3	15,6
16. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	49,6	38,3	57,6	49,0	49,8	56,0	36,4	43,0
	<i>Innovation</i>	31,1	21,9	39,5	46,5	54,8	37,5	55,7	25,0
	<i>Kapazitätserw.</i>	26,5	28,3	21,7	12,4	27,0	18,9	20,4	19,2
	<i>Umweltschutz</i>	39,0	21,2	23,3	13,0	18,0	58,6	21,3	17,9
	<i>Ersatzbedarf</i>	69,1	71,7	76,1	63,8	71,8	83,7	78,8	52,9

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe

Baugewerbe Gesamt

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2023

Fragestellung	Antwort	2021	2022				2023		
		4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	57,5	57,5	46,4	58,2	55,9	44,1	42,5	49,4
	<i>befriedigend</i>	36,1	30,7	49,7	29,3	35,3	42,4	47,1	34,0
	<i>schlecht</i>	6,4	11,8	4,0	12,5	8,8	13,5	10,5	16,5
2. Auftragseingänge Gesamt	<i>gestiegen</i>	11,6	27,4	18,2	9,1	13,5	14,3	26,8	21,2
	<i>gleichgeblieben</i>	65,1	53,9	61,2	51,4	48,2	54,0	40,2	45,6
	<i>gesunken</i>	23,3	18,7	20,6	39,5	38,3	31,7	33,0	33,1
3. Auftragseingänge Öffentlicher Bau	<i>gestiegen</i>	4,7	12,6	6,9	3,3	5,9	6,2	8,6	21,3
	<i>gleichgeblieben</i>	63,1	56,8	63,5	42,0	39,0	54,7	41,8	34,9
	<i>gesunken</i>	32,3	30,6	29,6	54,7	55,1	39,1	49,6	43,8
4. Auftragseingänge Wohnungsbau	<i>gestiegen</i>	6,2	8,8	3,4	0,0	0,5	0,2	0,4	0,0
	<i>gleichgeblieben</i>	67,6	70,0	61,2	63,9	48,9	42,4	44,2	50,4
	<i>gesunken</i>	26,2	21,2	35,3	36,1	50,6	57,5	55,4	49,6
5. Auftragseingänge Wirtschaftsbau	<i>gestiegen</i>	4,0	17,1	0,5	10,4	6,8	11,4	22,9	19,5
	<i>gleichgeblieben</i>	70,5	62,7	81,4	54,3	62,9	63,4	52,1	39,1
	<i>gesunken</i>	25,5	20,2	18,1	35,3	30,3	25,2	24,9	41,4
6. Auftragsbestand	<i>groß</i>	8,2	23,7	22,1	11,0	17,3	16,5	17,9	17,7
	<i>ausreichend</i>	77,4	65,8	67,6	69,5	45,1	62,6	59,8	50,4
	<i>klein</i>	14,4	10,5	10,3	19,6	37,6	20,9	22,4	31,9
7. Auftragsreichweite in Wochen		14,4	19,2	16,4	16,5	14,4	14,2	15,4	21,8
8. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	14,8	16,2	9,9	22,6	23,2	9,9	14,4	13,6
	<i>gleichgeblieben</i>	59,4	53,4	73,7	61,8	55,6	61,3	61,0	48,9
	<i>gesunken</i>	25,7	30,3	16,4	15,6	21,2	28,8	24,6	37,5
9. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	13,1	6,8	7,5	10,6	3,2	10,9	11,8	15,7
	<i>gleich</i>	58,0	40,1	38,8	56,3	58,8	40,4	46,2	41,5
	<i>verschlechtert</i>	29,0	53,1	53,7	33,1	38,0	48,7	42,0	42,8
10. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	71,1	83,9	82,1	76,7	76,7	79,5	82,1	85,8
	<i>alte Bundesländer</i>	28,9	16,1	17,8	23,3	23,4	19,6	17,9	14,2
	<i>Ausland</i>	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,9	0,0	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
11. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	2,6	16,7	5,4	0,9	9,4	20,0	9,3	6,8
	<i>gleichbleibend</i>	57,4	42,6	47,5	43,0	38,5	53,3	50,7	40,5
	<i>ungünstiger</i>	40,0	40,7	47,1	56,2	52,1	26,7	40,0	52,6
12. Umsatz	<i>zunehmend</i>	7,2	19,6	6,6	3,5	11,9	28,8	12,1	9,1
	<i>gleichbleibend</i>	45,9	55,4	60,7	52,6	28,6	47,7	57,6	57,6
	<i>abnehmend</i>	46,8	25,0	32,7	43,9	59,5	23,5	30,3	33,2
13. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	2,5	4,9	2,1	0,0	1,1	8,6	4,7	7,4
	<i>gleichbleibend</i>	79,8	77,7	79,6	74,8	79,2	75,2	76,0	72,1
	<i>abnehmend</i>	17,7	17,4	18,3	25,2	19,6	16,2	19,3	20,5
14. Investitionen	<i>zunehmend</i>	10,3	14,1	6,2	1,4	0,9	10,9	5,9	15,3
	<i>gleichbleibend</i>	54,8	45,6	55,6	41,3	38,8	47,2	50,3	32,6
	<i>abnehmend</i>	17,4	21,3	22,1	38,6	39,4	24,7	25,3	25,7
	<i>keine</i>	17,5	19,0	16,1	18,7	21,0	17,2	18,5	26,4
15. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	9,5	6,4	9,6	10,5	11,2	7,9	11,6	12,9
	<i>Innovation</i>	7,7	22,3	18,8	18,2	8,8	23,6	17,4	11,4
	<i>Kapazitätserw.</i>	11,1	8,5	3,8	5,5	9,5	15,2	10,6	10,3
	<i>Umweltschutz</i>	12,4	5,0	10,4	5,8	5,6	18,4	4,1	2,8
	<i>Ersatzbedarf</i>	73,4	71,7	75,0	78,0	72,6	73,1	74,3	63,5

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe

Ausbaugewerbe

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2023

Fragestellung	Antwort	2021	2022				2023		
		4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	57,8	69,8	53,9	64,2	67,1	44,0	62,2	64,2
	<i>befriedigend</i>	29,1	21,8	44,2	28,7	32,0	48,9	26,4	14,9
	<i>schlecht</i>	13,1	8,3	1,9	7,1	0,9	7,1	11,4	20,9
2. Auftragseingänge Gesamt	<i>gestiegen</i>	20,1	29,6	17,2	18,2	27,8	7,6	6,7	39,3
	<i>gleichgeblieben</i>	63,1	63,6	79,4	61,7	44,4	57,8	58,0	29,9
	<i>gesunken</i>	16,8	6,7	3,4	20,2	27,8	34,7	35,2	30,9
3. Auftragseingänge Öffentlicher Bau	<i>gestiegen</i>	0,0	0,0	0,0	0,8	21,6	0,0	0,0	22,6
	<i>gleichgeblieben</i>	80,3	59,4	79,0	55,9	41,2	63,6	63,0	41,9
	<i>gesunken</i>	19,7	40,6	21,1	43,2	37,1	36,4	37,0	35,5
4. Auftragseingänge Wohnungsbau	<i>gestiegen</i>	9,7	15,7	7,5	0,0	1,4	0,5	1,2	0,0
	<i>gleichgeblieben</i>	82,7	64,1	69,9	79,7	62,3	64,4	42,9	67,3
	<i>gesunken</i>	7,5	20,2	22,6	20,4	36,2	35,1	55,9	32,7
5. Auftragseingänge Wirtschaftsbau	<i>gestiegen</i>	13,0	12,9	0,0	9,0	22,9	0,9	1,1	36,0
	<i>gleichgeblieben</i>	61,6	79,7	84,0	70,2	54,7	56,8	72,6	23,0
	<i>gesunken</i>	25,5	7,5	16,0	20,8	22,4	42,3	26,3	41,0
6. Auftragsbestand	<i>groß</i>	24,6	36,8	33,1	26,2	38,1	28,4	32,6	35,8
	<i>ausreichend</i>	69,7	57,7	63,6	65,5	41,3	45,3	36,8	39,8
	<i>klein</i>	5,7	5,5	3,4	8,3	20,6	26,2	30,6	24,4
7. Auftragsreichweite in Wochen		17,5	18,0	17,7	21,1	21,6	14,3	13,1	38,4
8. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	32,0	11,9	14,5	50,4	38,6	8,0	10,9	38,1
	<i>gleichgeblieben</i>	38,1	66,0	62,5	36,2	38,1	47,6	58,0	25,9
	<i>gesunken</i>	29,9	22,1	23,1	13,4	23,3	44,4	31,1	36,0
9. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	31,1	11,5	10,8	16,5	8,5	7,1	4,2	34,3
	<i>gleich</i>	33,2	36,0	19,7	56,7	54,3	41,8	61,1	26,4
	<i>verschlechtert</i>	35,7	52,6	69,5	26,8	37,2	51,1	34,7	39,3
10. Hauptabsatz- gebiet	<i>regional (nBL)</i>	38,6	67,9	46,1	53,4	52,3	60,6	65,6	73,6
	<i>alte Bundesländer</i>	61,4	32,1	53,9	46,6	47,7	35,8	34,4	26,4
	<i>Ausland</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,6	0,0	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
11. Geschäfts- erwartungen	<i>günstiger</i>	4,3	18,2	1,5	2,8	3,1	23,3	2,1	20,7
	<i>gleichbleibend</i>	73,9	33,8	42,1	60,4	64,6	48,0	52,9	41,4
	<i>ungünstiger</i>	21,8	48,0	56,3	36,8	32,3	28,7	45,1	37,9
12. Umsatz	<i>zunehmend</i>	20,1	13,4	4,5	5,2	34,5	22,4	5,7	27,6
	<i>gleichbleibend</i>	61,1	67,0	60,6	74,0	33,5	54,7	62,7	46,3
	<i>abnehmend</i>	18,8	19,6	34,9	20,8	32,0	22,9	31,6	26,1
13. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	2,6	7,4	7,4	0,0	2,0	4,5	5,2	20,7
	<i>gleichbleibend</i>	83,8	69,6	73,2	69,1	72,5	83,0	61,5	65,0
	<i>abnehmend</i>	13,5	23,0	19,3	30,9	25,5	12,6	33,3	14,3
14. Investitionen	<i>zunehmend</i>	9,4	8,3	14,1	1,6	0,5	21,2	0,0	30,5
	<i>gleichbleibend</i>	61,5	53,0	56,5	59,1	55,2	32,5	66,3	35,5
	<i>abnehmend</i>	11,1	25,4	17,8	27,6	25,1	26,6	22,8	18,7
	<i>keine</i>	17,9	13,4	11,5	11,8	19,2	19,7	10,9	15,3
15. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	29,1	7,5	23,4	12,6	1,8	14,7	12,9	18,7
	<i>Innovation</i>	21,3	26,1	22,3	16,5	9,4	1,8	10,4	3,0
	<i>Kapazitätserw.</i>	30,3	7,1	7,4	15,0	30,5	14,2	19,7	25,6
	<i>Umweltschutz</i>	9,0	2,0	32,3	1,6	1,8	8,9	9,3	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	50,4	50,6	55,8	64,2	55,6	67,1	60,6	68,0

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe Tief- und Straßenbau

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2023

Fragestellung	Antwort	2021	2022				2023		
		4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	62,0	52,5	39,3	61,5	52,6	46,1	40,7	52,8
	<i>befriedigend</i>	32,7	31,6	54,2	25,7	32,3	42,1	48,0	33,9
	<i>schlecht</i>	5,3	15,9	6,4	12,8	15,1	11,8	11,3	13,3
2. Auftragseingänge Gesamt	<i>gestiegen</i>	9,0	31,6	14,1	6,9	11,4	12,8	21,8	17,6
	<i>gleichgeblieben</i>	60,8	41,7	57,8	55,0	46,4	63,4	41,4	56,8
	<i>gesunken</i>	30,2	26,7	28,2	38,1	42,2	23,8	36,8	25,6
3. Auftragseingänge Öffentlicher Bau	<i>gestiegen</i>	6,7	23,2	2,5	6,2	0,0	1,3	4,4	16,7
	<i>gleichgeblieben</i>	66,2	48,1	68,5	41,5	42,7	60,3	45,7	38,0
	<i>gesunken</i>	27,1	28,7	28,9	52,3	57,3	38,4	49,9	45,3
4. Auftragseingänge Wohnungsbau	<i>gestiegen</i>	3,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<i>gleichgeblieben</i>	58,5	78,0	55,6	65,5	51,6	40,4	44,6	35,8
	<i>gesunken</i>	37,9	22,0	44,4	34,5	48,4	59,6	55,4	64,2
5. Auftragseingänge Wirtschaftsbau	<i>gestiegen</i>	0,0	22,2	1,1	9,4	0,8	13,5	28,3	16,2
	<i>gleichgeblieben</i>	70,1	52,3	80,0	50,8	65,7	74,3	47,6	49,0
	<i>gesunken</i>	29,9	25,6	19,0	39,8	33,5	12,3	24,1	34,9
6. Auftragsbestand	<i>groß</i>	2,3	23,8	16,8	5,9	12,4	10,1	12,3	12,6
	<i>ausreichend</i>	84,3	61,6	65,6	74,1	51,9	79,5	67,2	57,3
	<i>klein</i>	13,5	14,6	17,6	20,0	35,7	10,3	20,6	30,1
7. Auftragsreichweite in Wochen		11,7	21,4	14,1	12,4	11,4	14,6	14,3	13,1
8. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	8,2	9,3	9,9	11,7	21,1	13,0	23,0	1,2
	<i>gleichgeblieben</i>	76,6	51,2	73,7	79,6	65,0	67,1	57,1	82,9
	<i>gesunken</i>	15,2	39,5	16,4	8,7	13,9	19,9	19,9	15,9
9. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	5,9	0,4	7,7	10,9	1,5	9,3	20,6	9,4
	<i>gleich</i>	78,1	40,6	45,8	51,4	63,8	46,1	34,3	66,9
	<i>verschlechtert</i>	15,9	58,9	46,6	37,7	34,7	44,7	45,1	23,7
10. Hauptabsatz- gebiet	<i>regional (nBL)</i>	82,2	87,4	96,2	97,3	86,8	83,4	91,4	88,1
	<i>alte Bundesländer</i>	17,8	12,6	3,6	2,7	13,2	16,6	8,6	11,9
	<i>Ausland</i>	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
11. Geschäfts- erwartungen	<i>günstiger</i>	2,8	21,1	9,5	0,0	16,3	16,3	9,6	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	55,1	37,9	60,3	38,6	36,3	60,0	47,5	52,3
	<i>ungünstiger</i>	42,2	41,0	30,2	61,4	47,4	23,6	42,9	47,7
12. Umsatz	<i>zunehmend</i>	3,6	28,0	10,3	4,0	5,9	32,9	13,2	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	44,7	41,7	60,3	50,7	31,9	46,5	51,7	76,0
	<i>abnehmend</i>	51,7	30,3	29,4	45,3	62,2	20,7	35,0	24,0
13. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	2,5	5,2	0,0	0,0	1,2	13,0	6,6	1,1
	<i>gleichbleibend</i>	74,7	79,4	76,9	82,6	82,1	68,6	72,1	76,5
	<i>abnehmend</i>	22,8	15,4	23,1	17,4	16,7	18,4	21,3	22,5
14. Investitionen	<i>zunehmend</i>	13,8	10,6	4,1	2,0	0,5	10,0	11,4	11,2
	<i>gleichbleibend</i>	50,6	52,6	55,5	44,7	37,5	56,3	35,4	31,7
	<i>abnehmend</i>	20,1	26,1	23,2	33,8	50,9	23,6	36,6	24,0
	<i>keine</i>	15,5	10,8	17,2	19,5	11,1	10,0	16,6	33,1
15. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	3,0	7,3	5,0	5,7	8,2	6,5	8,6	11,5
	<i>Innovation</i>	2,9	17,2	17,8	27,4	12,3	29,5	10,1	22,3
	<i>Kapazitätserw.</i>	4,7	5,5	3,3	2,0	2,2	20,3	11,5	3,8
	<i>Umweltschutz</i>	17,7	7,7	0,0	11,1	10,1	21,5	3,7	5,9
	<i>Ersatzbedarf</i>	87,4	87,2	82,2	85,4	83,5	79,7	83,1	61,7

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Dienstleistungsgewerbe

Dienstleistungen Gesamt

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2023

Fragestellung	Antwort	2021	2022				2023		
		4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	46,5	41,8	36,7	17,4	37,7	43,8	43,1	51,1
	<i>befriedigend</i>	44,7	37,9	51,9	64,7	48,8	51,4	54,2	45,3
	<i>schlecht</i>	8,8	20,4	11,4	17,9	13,5	4,8	2,7	3,6
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	26,9	8,8	21,8	13,3	24,6	17,2	20,7	15,9
	<i>gleichgeblieben</i>	44,2	54,3	47,4	56,0	56,0	58,5	58,3	63,7
	<i>gesunken</i>	28,9	36,9	30,8	30,8	19,4	24,3	21,0	20,5
3. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	21,8	3,5	16,1	14,7	7,7	19,1	15,2	9,2
	<i>gleichgeblieben</i>	53,8	58,9	46,3	37,0	48,3	50,6	49,9	62,8
	<i>verschlechtert</i>	24,5	37,7	37,5	48,4	44,1	30,2	34,9	28,1
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	84,4	81,2	91,1	83,9	91,4	82,7	78,2	98,4
	<i>alte Bundesländer</i>	15,6	18,7	8,3	14,8	7,3	16,8	20,9	1,6
	<i>Ausland</i>	0,0	0,1	0,7	1,3	1,3	0,5	0,9	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	8,1	1,6	8,5	14,2	9,6	2,7	2,8	9,2
	<i>gleichbleibend</i>	64,6	59,6	48,5	28,4	48,1	81,3	75,4	65,3
	<i>ungünstiger</i>	27,3	38,8	43,0	57,4	42,3	16,0	21,8	25,5
6. Umsatz	<i>steigend</i>	8,7	5,3	10,2	17,4	15,9	13,5	12,1	22,7
	<i>gleichbleibend</i>	66,8	67,3	66,6	33,2	54,8	68,6	65,5	56,7
	<i>fallend</i>	24,6	27,3	23,2	49,4	29,3	17,9	22,5	20,7
7. Beschäftigung	<i>zunehmend</i>	22,6	11,2	14,5	0,7	10,9	14,1	7,3	9,3
	<i>gleichbleibend</i>	72,8	79,9	71,0	79,4	75,3	81,1	83,5	87,1
	<i>abnehmend</i>	4,5	8,8	14,5	19,9	13,8	4,8	9,3	3,6
8. Investitionen	<i>steigend</i>	28,0	26,6	12,0	13,1	30,9	21,2	25,7	23,7
	<i>gleichbleibend</i>	51,1	49,6	46,3	35,2	35,3	43,0	43,8	45,0
	<i>fallend</i>	9,9	11,7	24,6	22,6	20,5	19,9	16,0	25,7
	<i>keine</i>	11,1	12,1	17,1	29,2	13,3	15,9	14,4	5,6
9. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	18,1	14,8	12,8	8,2	15,2	23,1	17,8	19,3
	<i>Innovation</i>	43,4	29,4	22,1	29,8	41,8	23,4	36,0	34,8
	<i>Kapazitätserw.</i>	17,3	22,4	11,7	13,4	25,2	14,9	20,5	17,9
	<i>Umweltschutz</i>	8,0	10,0	9,2	20,0	18,4	14,6	17,3	14,4
	<i>Ersatzbedarf</i>	68,3	74,4	63,3	55,7	74,8	76,6	79,8	76,2

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Dienstleistungsgewerbe

Dienstleistungen für Unternehmen

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2023

Fragestellung	Antwort	2021	2022				2023		
		4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	56,7	46,0	37,5	17,4	35,2	42,6	47,3	52,9
	<i>befriedigend</i>	41,1	42,0	56,8	61,8	50,2	53,7	49,7	43,5
	<i>schlecht</i>	2,2	12,0	5,7	20,8	14,7	3,7	3,0	3,7
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	26,9	8,0	21,3	14,6	24,2	15,7	20,2	8,7
	<i>gleichgeblieben</i>	57,9	60,4	51,1	63,2	60,4	62,1	64,3	71,0
	<i>gesunken</i>	15,2	31,6	27,6	22,2	15,3	22,2	15,5	20,4
3. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	23,6	4,1	17,5	18,1	8,1	19,1	13,9	0,3
	<i>gleichgeblieben</i>	58,9	64,2	49,4	41,5	46,6	51,5	54,3	72,0
	<i>verschlechtert</i>	17,6	31,8	33,1	40,4	45,3	29,4	31,9	27,8
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	78,2	77,7	89,4	81,5	91,3	78,6	75,6	97,8
	<i>alte Bundesländer</i>	21,8	22,2	10,6	18,1	8,8	21,1	24,4	2,2
	<i>Ausland</i>	0,0	0,1	0,0	0,4	0,0	0,3	0,0	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	10,7	2,0	8,9	16,7	11,4	2,9	3,1	8,4
	<i>gleichbleibend</i>	67,4	61,8	45,4	29,2	50,6	82,4	71,2	65,4
	<i>ungünstiger</i>	21,9	36,2	45,7	54,1	38,0	14,7	25,7	26,3
6. Umsatz	<i>steigend</i>	7,9	3,9	10,2	20,7	18,1	12,7	14,1	15,2
	<i>gleichbleibend</i>	69,9	74,3	63,7	32,4	60,5	65,6	61,6	60,2
	<i>fallend</i>	22,2	21,8	26,1	46,9	21,4	21,7	24,3	24,6
7. Beschäftigung	<i>zunehmend</i>	32,3	11,7	16,0	0,9	13,3	17,9	8,6	9,3
	<i>gleichbleibend</i>	61,6	84,0	69,3	77,7	71,2	78,9	82,6	86,8
	<i>abnehmend</i>	6,1	4,4	14,7	21,4	15,5	3,2	8,8	3,9
8. Investitionen	<i>steigend</i>	31,9	28,3	12,3	12,3	33,0	22,1	29,4	17,0
	<i>gleichbleibend</i>	54,5	56,3	53,9	39,5	42,3	48,8	44,8	55,4
	<i>fallend</i>	6,1	6,7	21,6	25,6	16,3	16,1	13,2	23,0
	<i>keine</i>	7,5	8,7	12,2	22,5	8,4	13,0	12,6	4,7
9. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	16,3	11,2	8,1	6,5	18,6	25,8	20,7	10,3
	<i>Innovation</i>	48,1	31,4	26,4	33,0	45,8	25,8	37,6	43,4
	<i>Kapazitätserw.</i>	23,5	25,1	12,6	16,1	25,5	15,2	24,4	11,4
	<i>Umweltschutz</i>	7,0	8,9	11,9	19,3	17,5	13,8	17,3	16,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	65,0	78,0	73,1	56,5	79,2	81,7	86,4	76,5

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Dienstleistungsgewerbe
Sonstige und persönliche Dienstleistungen

Berichtszeitraum: **3. Quartal 2023**

Fragestellung	Antwort	2021	2022				2023		
		4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	23,2	21,9	35,1	17,3	49,0	48,3	22,4	45,5
	<i>befriedigend</i>	52,9	18,9	34,0	76,8	42,7	43,0	76,2	51,2
	<i>schlecht</i>	23,9	59,1	30,8	6,0	8,4	8,7	1,4	3,3
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	27,1	12,2	23,8	7,7	26,6	22,7	23,1	37,2
	<i>gleichgeblieben</i>	12,5	26,2	33,5	25,6	36,4	45,4	28,6	42,1
	<i>gesunken</i>	60,4	61,6	42,7	66,7	37,1	32,0	48,3	20,7
3. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	17,5	0,6	11,9	0,0	5,6	19,2	21,8	37,5
	<i>gleichgeblieben</i>	42,1	34,1	34,6	17,9	55,9	47,7	28,6	33,3
	<i>verschlechtert</i>	40,4	65,2	53,5	82,1	38,5	33,1	49,7	29,2
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	99,3	97,6	96,2	94,0	92,3	97,7	90,5	100,0
	<i>alte Bundesländer</i>	0,7	2,4	1,1	1,2	0,7	1,2	4,1	0,0
	<i>Ausland</i>	0,0	0,0	2,7	4,8	7,0	1,2	5,4	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	2,1	0,0	7,0	3,6	1,4	1,7	1,4	11,6
	<i>gleichbleibend</i>	58,2	49,4	57,8	25,0	36,6	77,3	95,9	65,3
	<i>ungünstiger</i>	39,6	50,6	35,1	71,4	62,0	20,9	2,7	23,1
6. Umsatz	<i>steigend</i>	10,4	11,9	10,3	3,6	5,8	16,3	2,0	46,3
	<i>gleichbleibend</i>	59,6	34,4	75,7	36,3	28,8	79,7	84,3	45,5
	<i>fallend</i>	30,0	53,8	14,1	60,1	65,5	4,1	13,6	8,3
7. Beschäftigung	<i>zunehmend</i>	0,4	9,2	8,4	0,0	0,0	0,0	0,7	9,3
	<i>gleichbleibend</i>	98,6	61,4	77,6	86,2	94,3	89,3	87,7	88,1
	<i>abnehmend</i>	1,1	29,4	14,0	13,8	5,7	10,7	11,6	2,5
8. Investitionen	<i>steigend</i>	18,9	18,8	11,2	16,1	21,8	17,8	3,4	45,4
	<i>gleichbleibend</i>	43,3	17,5	16,1	17,3	3,5	20,4	37,6	11,8
	<i>fallend</i>	18,6	35,6	37,8	10,1	39,4	34,9	33,3	34,5
	<i>keine</i>	19,3	28,1	35,0	56,5	35,2	27,0	25,6	8,4
9. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	22,4	31,7	29,2	15,5	0,0	13,4	3,4	47,9
	<i>Innovation</i>	32,4	20,1	8,1	16,1	23,8	14,5	27,9	7,4
	<i>Kapazitätserw.</i>	2,9	9,8	9,2	1,8	23,8	13,9	0,7	38,8
	<i>Umweltschutz</i>	10,3	15,2	0,0	23,2	22,4	17,4	17,0	9,1
	<i>Ersatzbedarf</i>	75,8	57,9	31,9	52,4	55,2	58,1	46,9	75,2

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Handel

Handel Gesamt

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2023

Fragestellung	Antwort	2021	2022				2023		
		4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	48,1	40,5	20,5	23,5	46,4	27,8	28,9	17,6
	<i>befriedigend</i>	26,1	47,1	65,2	59,6	44,3	54,4	44,1	58,4
	<i>schlecht</i>	25,7	12,4	14,3	16,9	9,3	17,7	27,0	24,1
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	23,4	37,4	20,1	22,5	25,1	30,4	34,1	29,2
	<i>gleichgeblieben</i>	27,8	32,6	39,8	29,4	40,5	34,3	29,7	26,2
	<i>gesunken</i>	48,8	30,0	40,1	48,2	34,4	35,3	36,2	44,6
3. Gewinnlage	<i>besser</i>	25,7	30,0	14,5	8,7	10,6	14,6	17,4	8,7
	<i>gleichgeblieben</i>	28,7	40,3	53,3	29,5	50,8	40,4	25,2	47,3
	<i>schlechter</i>	45,6	29,7	32,2	61,8	38,6	45,0	57,4	44,0
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	95,2	91,5	89,9	94,5	79,5	90,5	93,0	84,9
	<i>alte Bundesländer</i>	3,9	8,5	10,1	5,5	20,1	8,3	6,7	14,6
	<i>Ausland</i>	0,9	0,0	0,0	0,0	0,4	1,2	0,3	0,5
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	14,6	5,9	1,1	3,6	0,4	6,9	3,1	0,7
	<i>gleichbleibend</i>	46,8	29,1	50,0	28,9	51,5	44,2	57,1	44,5
	<i>ungünstiger</i>	38,6	65,0	48,9	67,6	48,1	48,9	39,8	54,9
6. Umsatz	<i>steigend</i>	14,7	14,2	2,7	8,6	6,8	10,0	11,3	1,7
	<i>gleichbleibend</i>	48,3	30,4	61,2	26,7	56,0	55,8	53,2	48,8
	<i>fallend</i>	37,0	55,4	36,1	64,7	37,2	34,3	35,5	49,5
7. Preise	<i>zunehmend</i>	59,9	74,8	73,1	69,0	54,6	51,1	30,2	46,3
	<i>gleichbleibend</i>	39,6	23,3	26,8	26,2	38,1	40,5	61,3	43,3
	<i>abnehmend</i>	0,5	1,9	0,1	4,8	7,3	8,3	8,5	10,4
8. Beschäftigte	<i>steigend</i>	6,8	2,8	4,5	1,9	3,9	0,8	9,9	2,7
	<i>gleichbleibend</i>	83,7	92,5	92,7	79,0	79,7	95,7	64,0	64,3
	<i>fallend</i>	9,4	4,7	2,7	19,1	16,4	3,5	26,1	33,0
9. Investitionen	<i>steigend</i>	20,7	13,2	13,8	4,0	7,3	18,2	7,2	2,4
	<i>gleichbleibend</i>	39,5	41,6	34,4	40,2	46,0	40,4	43,0	35,3
	<i>fallend</i>	22,1	25,8	20,2	26,4	21,1	10,8	25,4	34,5
	<i>keine</i>	17,7	19,3	31,6	29,4	25,6	30,6	24,4	27,8
10. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	6,2	11,9	7,5	22,6	24,2	18,3	21,1	20,2
	<i>Innovation</i>	23,3	31,0	16,0	7,9	26,1	27,5	16,4	14,2
	<i>Kapazitätserw.</i>	24,0	17,1	12,6	14,3	5,7	16,9	5,9	5,8
	<i>Umweltschutz</i>	17,3	15,9	9,1	16,8	22,8	27,0	6,1	8,5
	<i>Ersatzbedarf</i>	53,8	55,9	64,5	60,8	67,0	56,7	69,5	65,7

**Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Handel
Großhandel und Handelsvermittlung**

Berichtszeitraum: **3. Quartal 2023**

Fragestellung	Antwort	2021	2022				2023		
		4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	53,4	55,3	14,0	35,5	51,6	31,1	15,6	26,6
	<i>befriedigend</i>	23,0	21,9	46,7	48,4	47,8	34,8	37,8	45,3
	<i>schlecht</i>	23,6	22,8	39,3	16,0	0,5	34,1	46,7	28,1
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	12,5	71,7	35,9	34,8	22,8	15,7	10,4	31,3
	<i>gleichgeblieben</i>	36,2	8,7	10,4	27,7	29,4	20,4	21,5	2,1
	<i>gesunken</i>	51,3	19,6	53,8	37,5	47,8	64,0	68,2	66,7
3. Gewinnlage	<i>besser</i>	1,8	36,5	14,0	0,4	7,6	25,0	6,7	15,1
	<i>gleichgeblieben</i>	38,0	41,1	26,2	21,1	47,3	9,9	15,6	18,2
	<i>schlechter</i>	60,3	22,4	59,8	78,5	45,1	65,1	77,8	66,7
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	93,3	100,0	92,5	94,1	60,3	86,6	88,9	90,6
	<i>alte Bundesländer</i>	5,4	0,0	7,5	5,9	39,7	8,7	11,1	9,4
	<i>Ausland</i>	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	4,7	0,0	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	3,1	6,4	2,9	7,0	0,0	15,7	1,5	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	38,8	26,9	27,6	45,7	48,4	36,6	45,9	31,3
	<i>ungünstiger</i>	58,0	66,7	69,5	47,3	51,6	47,7	52,6	68,8
6. Umsatz	<i>steigend</i>	3,1	39,7	14,0	3,9	0,0	14,5	1,5	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	46,9	10,5	33,6	21,9	47,8	37,8	45,9	33,3
	<i>fallend</i>	50,0	49,8	52,3	74,2	52,2	47,7	52,6	66,7
7. Preise	<i>zunehmend</i>	75,8	95,9	81,9	58,6	66,3	47,7	37,8	81,3
	<i>gleichbleibend</i>	23,3	4,1	18,1	26,2	31,0	52,3	39,3	13,5
	<i>abnehmend</i>	0,9	0,0	0,0	15,2	2,7	0,0	23,0	5,2
8. Beschäftigte	<i>steigend</i>	0,0	1,9	11,3	1,2	0,0	1,2	1,4	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	94,2	98,2	85,8	77,0	74,9	86,6	54,3	52,4
	<i>fallend</i>	5,8	0,0	2,8	21,9	25,1	12,2	44,3	47,6
9. Investitionen	<i>steigend</i>	46,0	33,8	0,0	6,6	0,0	6,1	3,1	1,1
	<i>gleichbleibend</i>	14,7	28,8	24,3	55,1	56,3	28,7	54,6	28,8
	<i>fallend</i>	36,2	14,6	33,6	33,6	30,6	12,2	30,8	52,9
	<i>keine</i>	3,1	22,8	42,1	4,7	13,1	53,0	11,5	17,3
10. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	0,5	1,8	0,9	38,7	0,0	7,6	27,9	21,4
	<i>Innovation</i>	4,9	38,4	15,9	3,1	43,2	23,8	4,3	24,0
	<i>Kapazitätserw.</i>	47,3	36,5	10,3	4,3	0,0	18,0	0,0	5,2
	<i>Umweltschutz</i>	40,6	4,6	0,9	26,2	14,1	7,0	2,9	1,6
	<i>Ersatzbedarf</i>	58,0	54,8	79,4	78,9	61,3	45,9	79,3	71,3

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Handel

Einzelhandel

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2023

Fragestellung	Antwort	2021	2022				2023		
		4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	46,6	50,7	19,2	19,7	34,1	26,3	22,0	6,9
	<i>befriedigend</i>	28,0	36,5	70,3	50,7	50,2	56,4	46,0	63,8
	<i>schlecht</i>	25,4	12,8	10,5	29,6	15,8	17,3	31,9	29,3
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	26,2	26,1	16,6	21,1	42,8	36,1	40,4	19,1
	<i>gleichgeblieben</i>	29,9	49,5	53,0	20,4	29,9	30,4	25,8	37,0
	<i>gesunken</i>	43,9	24,4	30,4	58,5	27,3	33,5	33,9	43,9
3. Gewinnlage	<i>besser</i>	35,0	26,1	4,5	0,7	5,8	3,4	14,1	1,6
	<i>gleichgeblieben</i>	23,1	38,1	50,2	22,9	48,2	37,5	17,1	53,7
	<i>schlechter</i>	41,9	35,7	45,4	76,4	46,0	59,1	68,8	44,7
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	92,6	93,4	89,5	89,8	97,1	97,7	92,1	92,7
	<i>alte Bundesländer</i>	6,0	6,6	10,5	10,2	1,9	2,3	7,3	7,3
	<i>Ausland</i>	1,4	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,5	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	17,6	9,6	1,6	3,9	1,0	2,3	5,2	1,6
	<i>gleichbleibend</i>	48,3	30,9	55,0	23,6	44,7	56,4	72,9	57,3
	<i>ungünstiger</i>	34,1	59,5	43,5	72,5	54,3	41,4	21,9	41,1
6. Umsatz	<i>steigend</i>	17,9	8,3	1,6	21,1	17,0	7,9	19,2	4,1
	<i>gleichbleibend</i>	46,7	42,3	57,5	16,6	67,5	77,8	58,3	59,4
	<i>fallend</i>	35,4	49,5	40,9	62,3	15,4	14,3	22,5	36,6
7. Preise	<i>zunehmend</i>	55,5	74,2	79,9	73,6	65,6	60,1	29,9	25,6
	<i>gleichbleibend</i>	43,9	24,4	19,8	26,4	33,1	37,6	68,8	74,0
	<i>abnehmend</i>	0,6	1,4	0,3	0,0	1,3	2,3	1,2	0,4
8. Beschäftigte	<i>steigend</i>	5,7	3,5	0,6	4,5	10,0	1,1	9,5	6,7
	<i>gleichbleibend</i>	81,5	84,1	93,9	71,8	72,8	98,1	66,6	56,3
	<i>fallend</i>	12,8	12,5	5,5	23,8	17,1	0,8	23,9	37,1
9. Investitionen	<i>steigend</i>	10,1	10,3	22,4	5,5	15,4	23,5	12,2	3,3
	<i>gleichbleibend</i>	48,5	22,1	37,5	25,3	29,6	45,0	39,3	24,0
	<i>fallend</i>	19,9	34,7	3,5	18,3	12,9	17,3	19,2	35,4
	<i>keine</i>	21,4	32,8	36,6	50,9	42,1	14,2	29,4	37,4
10. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	13,0	24,1	1,9	10,6	38,6	28,6	27,4	23,6
	<i>Innovation</i>	27,5	26,8	15,4	13,0	29,9	38,4	23,3	13,8
	<i>Kapazitätserw.</i>	19,3	14,4	20,4	14,1	5,5	29,7	10,8	6,5
	<i>Umweltschutz</i>	11,6	13,1	2,5	12,3	19,6	36,1	7,9	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	39,9	36,1	56,9	43,7	56,6	64,7	69,9	66,7

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe

Verkehr Gesamt

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2023

Fragestellung	Antwort	2021	2022				2023		
		4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	25,8	20,1	31,0	25,4	26,5	21,7	25,6	12,7
	<i>befriedigend</i>	58,2	44,4	49,3	52,1	57,0	55,9	47,1	70,7
	<i>schlecht</i>	16,1	35,5	19,7	22,4	16,5	22,4	27,2	16,6
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	8,7	22,4	21,9	27,8	24,7	22,9	12,3	18,8
	<i>gleichgeblieben</i>	56,9	44,7	44,9	41,4	40,6	36,3	57,5	46,6
	<i>gesunken</i>	34,4	32,9	33,2	30,8	34,7	40,7	30,2	34,7
3. Auftragseingänge	<i>gestiegen</i>	18,3	10,7	21,7	22,3	18,8	17,0	16,9	10,5
	<i>gleichgeblieben</i>	48,3	62,6	55,8	53,6	43,8	37,2	52,8	62,1
	<i>gesunken</i>	33,4	26,7	22,6	24,1	37,4	45,7	30,3	27,3
4. Auftragsbestand	<i>groß</i>	15,8	7,4	15,7	16,7	12,4	11,8	12,1	4,1
	<i>ausreichend</i>	65,0	52,4	63,5	59,7	48,9	42,9	56,3	75,0
	<i>klein</i>	19,3	40,2	20,8	23,6	38,7	45,4	31,6	20,9
5. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	9,9	4,5	16,8	5,8	17,4	12,5	5,9	16,0
	<i>gleichgeblieben</i>	37,7	31,4	31,1	38,8	29,1	33,1	42,9	45,0
	<i>verschlechtert</i>	52,4	64,1	52,1	55,3	53,5	54,4	51,3	38,9
6. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	80,1	70,9	79,6	70,1	67,6	79,1	69,0	81,1
	<i>alte Bundesländer</i>	19,4	26,1	16,2	26,4	27,9	19,8	30,8	18,3
	<i>Ausland</i>	0,5	3,0	4,3	3,5	4,4	1,1	0,2	0,7
B. Erwartungen und Pläne									
7. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	7,4	9,6	11,8	4,5	3,4	14,4	9,0	3,7
	<i>gleichbleibend</i>	59,7	25,4	38,2	35,3	50,6	55,4	55,1	55,2
	<i>ungünstiger</i>	32,9	65,0	50,0	60,2	46,0	30,2	36,0	41,1
8. Umsatz	<i>günstiger</i>	15,4	21,6	14,7	7,1	17,7	21,0	15,6	10,6
	<i>gleichbleibend</i>	51,0	49,7	50,0	57,1	39,5	54,5	58,3	57,8
	<i>ungünstiger</i>	33,6	28,7	35,4	35,8	42,8	24,5	26,1	31,6
9. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	3,7	6,8	8,7	5,4	11,0	10,2	14,9	16,6
	<i>gleichbleibend</i>	79,9	78,7	71,2	81,7	70,5	72,3	68,9	71,9
	<i>abnehmend</i>	16,4	14,5	20,1	12,9	18,5	17,5	16,2	11,5
10. Investitionen	<i>steigend</i>	19,9	13,2	10,9	5,0	8,3	12,9	9,3	12,4
	<i>gleichbleibend</i>	49,4	37,6	48,3	45,3	55,1	43,5	51,2	46,4
	<i>fallend</i>	15,3	25,5	17,9	26,1	15,1	23,9	18,2	14,4
	<i>keine</i>	15,3	23,7	22,9	23,6	21,4	19,6	21,3	26,7
11. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	15,7	8,5	4,7	6,9	2,2	8,3	4,5	6,0
	<i>Innovation</i>	20,4	12,9	14,6	15,0	19,2	8,9	10,7	5,8
	<i>Kapazitätserw.</i>	15,2	10,0	12,3	10,9	10,2	6,2	8,7	5,0
	<i>Umweltschutz</i>	11,9	7,3	13,5	16,1	13,7	21,5	11,1	0,8
	<i>Ersatzbedarf</i>	65,9	63,5	61,3	78,0	73,9	78,9	71,3	75,1

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe Güterverkehr

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2023

Fragestellung	Antwort	2021	2022				2023		
		4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	27,8	18,2	38,8	24,9	30,0	16,4	18,5	4,5
	<i>befriedigend</i>	65,5	44,0	40,4	57,4	57,6	51,7	40,6	70,9
	<i>schlecht</i>	6,6	37,8	20,8	17,8	12,4	31,9	40,9	24,6
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	5,2	23,8	28,6	27,1	25,5	20,2	7,9	14,8
	<i>gleichgeblieben</i>	74,3	39,4	41,8	46,5	43,9	36,5	57,5	46,6
	<i>gesunken</i>	20,5	36,8	29,6	26,3	30,6	43,3	34,5	38,6
3. Auftragseingänge	<i>gestiegen</i>	15,6	14,2	31,6	21,0	16,7	12,0	12,8	10,0
	<i>gleichgeblieben</i>	61,2	53,8	49,6	57,1	49,4	37,8	52,5	60,1
	<i>gesunken</i>	23,2	32,0	18,8	21,8	33,8	50,2	34,7	29,8
4. Auftragsbestand	<i>groß</i>	16,5	12,2	25,8	16,1	7,3	9,5	11,4	0,0
	<i>ausreichend</i>	66,1	55,6	59,0	61,2	54,4	42,0	50,7	80,2
	<i>klein</i>	17,4	32,2	15,2	22,6	38,3	48,5	37,9	19,8
5. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	13,3	7,9	23,2	5,7	23,0	12,6	2,3	11,0
	<i>gleichgeblieben</i>	41,6	20,8	34,2	37,4	27,0	31,5	44,9	49,9
	<i>verschlechtert</i>	45,1	71,3	42,6	56,9	50,0	55,9	52,8	39,1
6. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	68,7	61,0	77,5	61,9	60,3	68,5	56,1	72,1
	<i>alte Bundesländer</i>	30,4	39,0	20,6	36,9	37,8	30,2	43,9	27,9
	<i>Ausland</i>	0,9	0,0	1,9	1,3	1,9	1,4	0,0	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
7. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	12,6	3,9	17,7	7,2	5,7	17,4	11,9	6,0
	<i>gleichbleibend</i>	58,4	19,9	37,1	35,7	46,6	43,1	49,3	41,4
	<i>ungünstiger</i>	29,0	76,2	45,2	57,1	47,7	39,5	38,9	52,6
8. Umsatz	<i>günstiger</i>	17,5	20,4	11,0	4,8	26,1	22,6	17,2	16,8
	<i>gleichbleibend</i>	55,5	46,1	56,6	62,6	30,3	51,9	62,1	47,9
	<i>ungünstiger</i>	27,0	33,5	32,4	32,6	43,7	25,5	20,8	35,3
9. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	1,4	0,8	14,7	4,2	17,9	14,4	16,6	15,0
	<i>gleichbleibend</i>	78,7	80,2	65,1	86,1	67,6	62,5	67,5	69,7
	<i>abnehmend</i>	19,8	19,1	20,2	9,7	14,5	23,2	15,8	15,3
10. Investitionen	<i>steigend</i>	27,8	9,2	8,1	1,6	13,9	14,5	6,8	17,2
	<i>gleichbleibend</i>	45,6	36,4	53,9	46,7	58,8	43,3	57,4	37,4
	<i>fallend</i>	10,7	26,1	16,7	25,3	10,8	25,4	22,3	19,7
	<i>keine</i>	15,8	28,3	21,3	26,3	16,5	16,8	13,6	25,8
11. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	25,9	7,7	4,8	3,3	0,0	9,7	6,8	3,5
	<i>Innovation</i>	30,9	10,9	14,6	10,4	22,4	11,1	9,3	6,0
	<i>Kapazitätserw.</i>	19,9	11,5	9,6	3,3	10,1	8,8	8,7	8,3
	<i>Umweltschutz</i>	19,8	7,8	6,8	15,9	18,3	31,1	9,6	1,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	67,2	63,8	68,2	80,6	81,8	85,9	79,4	72,9

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe

Personenverkehr

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2023

Fragestellung	Antwort	2021	2022				2023		
		4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	13,6	5,0	23,8	21,4	15,5	30,5	28,6	35,7
	<i>befriedigend</i>	53,2	49,3	72,5	43,8	63,5	67,8	69,8	62,1
	<i>schlecht</i>	33,2	45,7	3,6	34,8	20,9	1,7	1,6	2,1
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	14,1	29,7	17,1	30,9	31,1	44,3	24,9	19,3
	<i>gleichgeblieben</i>	21,8	33,8	46,6	31,5	30,4	31,6	56,1	65,7
	<i>gesunken</i>	64,1	36,5	36,3	37,6	38,5	24,1	19,1	15,0
3. Auftragsgänge	<i>gestiegen</i>	15,9	2,7	11,3	30,9	35,1	42,0	18,5	19,3
	<i>gleichgeblieben</i>	20,5	72,2	62,7	50,0	37,2	35,6	62,4	64,3
	<i>gesunken</i>	63,6	25,1	25,9	19,1	27,7	22,4	19,1	16,4
4. Auftragsbestand	<i>groß</i>	1,6	1,0	7,0	29,2	33,8	23,0	17,5	19,3
	<i>ausreichend</i>	70,5	23,7	88,7	49,4	26,4	51,1	62,4	62,9
	<i>klein</i>	28,0	75,3	4,3	21,4	39,9	25,9	20,1	17,9
5. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	7,3	0,0	9,5	9,6	10,1	19,5	17,5	17,1
	<i>gleichgeblieben</i>	20,4	57,5	29,2	28,6	25,7	36,2	40,2	56,4
	<i>verschlechtert</i>	72,3	42,5	61,3	61,8	64,2	44,3	42,3	26,4
6. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	99,1	99,1	97,9	95,5	98,0	98,8	96,8	97,1
	<i>alte Bundesländer</i>	0,9	0,0	2,1	4,5	2,0	0,0	2,1	2,9
	<i>Ausland</i>	0,0	0,9	0,0	0,0	0,0	1,2	1,1	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
7. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	1,0	23,7	1,0	1,2	0,0	4,6	1,6	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	48,2	47,0	50,3	33,7	59,5	92,5	73,0	95,7
	<i>ungünstiger</i>	50,8	29,2	48,7	65,1	40,5	2,9	25,4	4,3
8. Umsatz	<i>günstiger</i>	0,5	22,4	1,0	21,5	0,0	19,0	13,0	1,5
	<i>gleichbleibend</i>	48,6	50,2	56,0	39,0	68,9	62,1	38,5	79,1
	<i>ungünstiger</i>	50,9	27,4	43,0	39,5	31,1	19,0	48,4	19,4
9. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	0,0	26,5	1,1	14,5	1,4	3,5	15,6	9,0
	<i>gleichbleibend</i>	90,0	59,4	87,3	77,3	71,0	94,8	73,4	90,3
	<i>abnehmend</i>	10,0	14,2	11,6	8,1	27,7	1,7	10,9	0,8
10. Investitionen	<i>steigend</i>	5,6	32,9	0,0	0,0	0,0	9,2	17,2	9,0
	<i>gleichbleibend</i>	48,6	26,0	55,4	57,3	45,3	39,7	45,3	64,2
	<i>fallend</i>	37,0	26,9	21,2	35,4	43,2	29,9	19,3	1,5
	<i>keine</i>	8,8	14,2	23,3	7,3	11,5	21,3	18,2	25,4
11. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	0,0	0,9	0,0	1,1	1,4	3,5	1,6	9,3
	<i>Innovation</i>	1,8	14,2	1,0	1,7	5,4	8,1	16,7	8,6
	<i>Kapazitätserw.</i>	0,0	0,0	1,0	6,7	0,0	0,0	15,6	0,0
	<i>Umweltschutz</i>	0,0	0,9	1,0	1,7	0,0	1,1	15,6	0,7
	<i>Ersatzbedarf</i>	65,0	59,4	63,2	79,2	68,9	65,5	66,7	85,7

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Gastgewerbe

Gastgewerbe Gesamt

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2023

Fragestellung	Prädikat	2021	2022				2023		
		4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	3,2	8,4	25,0	28,6	22,5	44,0	50,6	32,9
	<i>befriedigend</i>	51,6	74,8	49,2	44,0	49,5	26,2	45,9	31,4
	<i>schlecht</i>	45,2	16,8	25,8	27,4	27,9	29,8	3,5	35,7
2. Gesamtumsatz	<i>höher</i>	7,8	9,4	17,6	28,9	33,3	1,2	37,4	25,7
	<i>gleichgeblieben</i>	18,2	48,1	34,4	42,3	25,2	61,9	59,0	32,9
	<i>niedriger</i>	74,0	42,5	48,0	28,9	41,4	36,9	3,6	41,4
3. Auslastungsgrad in Prozent		67,1	70,0	61,5	67,0	63,5	67,9	82,0	66,2
4. Gewinnlage	<i>gut</i>	0,0	7,5	24,0	16,5	33,3	1,2	25,9	2,9
	<i>befriedigend</i>	14,2	20,6	36,8	39,8	4,5	50,0	57,6	20,0
	<i>schlecht</i>	85,8	72,0	39,2	43,7	62,2	48,8	16,5	77,1
5. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	87,6	93,2	96,7	95,0	89,1	97,6	79,5	82,9
	<i>alte Bundesländer</i>	11,8	6,8	2,5	4,0	10,9	2,4	20,5	17,1
	<i>Ausland</i>	0,7	0,0	0,8	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
6. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	0,0	19,6	16,8	0,0	1,8	17,9	14,5	2,9
	<i>gleichbleibend</i>	44,2	46,7	40,8	11,5	49,5	58,3	72,3	27,1
	<i>ungünstiger</i>	55,8	33,6	42,4	88,5	48,6	23,8	13,3	70,0
7. Umsatz	<i>steigend</i>	11,6	16,8	26,0	0,0	12,7	16,7	17,6	5,7
	<i>gleichbleibend</i>	40,0	76,6	48,0	22,1	40,9	61,9	68,2	24,3
	<i>fallend</i>	48,4	6,5	26,0	77,9	46,4	21,4	14,1	70,0
8. Beschäftigte	<i>steigend</i>	4,0	10,6	1,6	0,0	0,0	14,5	0,0	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	81,5	87,5	68,5	72,3	99,1	74,7	89,3	56,5
	<i>fallend</i>	14,6	1,9	29,8	27,7	0,9	10,8	10,7	43,5
9. Investitionen	<i>steigend</i>	9,4	3,7	5,6	21,1	12,6	23,8	16,5	5,8
	<i>gleichbleibend</i>	42,0	71,0	32,0	30,8	29,7	23,8	68,2	24,6
	<i>fallend</i>	29,0	3,7	26,4	4,8	20,7	20,2	11,8	37,7
	<i>keine</i>	19,6	21,5	36,0	43,3	36,9	32,1	3,5	31,9
10. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	18,1	4,7	40,0	17,3	2,7	10,7	27,1	41,4
	<i>Innovation</i>	22,6	27,1	25,6	1,0	16,2	32,1	23,5	2,9
	<i>Kapazitätserw.</i>	25,8	21,5	20,8	13,5	1,8	3,6	4,7	0,0
	<i>Umweltschutz</i>	0,7	8,4	22,4	7,7	12,6	25,0	20,0	14,3
	<i>Ersatzbedarf</i>	62,6	74,8	54,4	40,4	46,9	57,1	89,4	50,0
11. Preise	<i>zunehmend</i>	75,3	77,6	80,8	73,8	59,5	51,2	61,2	61,4
	<i>gleichbleibend</i>	23,4	21,5	19,2	26,2	40,5	48,8	38,8	38,6
	<i>abnehmend</i>	1,3	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

IMPRESSUM:

© 2023 bei Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK)

Herausgeber und Redaktion:

Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau

Franckestraße 5 | 06110 Halle (Saale)

Internet: www.halle.ihk.de

E-Mail: info@halle.ihk.de

Redaktion:

Geschäftsfeld Standortpolitik

Danny Bieräugel

Telefon: (03 45) 2126-362

E-Mail: dbieraeuge@halle.ihk.de

Stand: November 2023